

Anastasia Antipova / Gerd Simon

unter Mitwirkung von Joachim Hentschel, Jörg Peter Jatho, Ulrich Schermaul und Irene Schuricht

Chronologie Stegmann, Kurt (von Pritzwald)

Einleitung

Stegmann ist ein Indogermanist, der sich in einer Tradition bewegt, deren wichtigste Vertreter in seiner Zeit Georg Schmidt-Rohr¹ und Johann Leo Weisgerber² waren, mit denen er sich vor allem auf Herder und Humboldt beruft, eine Tradition, die sich später „energetisch“ oder auch „humboldtianisch“ nennt und bei Schmidt-Rohr und Weisgerber sprachfaschistisch orientiert ist. Während Schmidt-Rohr und Weisgerber anfangs ihren Faschismus mit einer Kritik am Rassenfaschismus verbinden, hält sich Stegmann nicht nur in dieser Hinsicht zurück, sondern erkennt früh die Priorität der Rasse gegenüber der Sprache an, ähnlich wie Kloss³ und Pechau.⁴

Die Fachwelt sieht ihn schon zu Lebzeiten qualitativ Koryphäen wie Weisgerber weitaus unterlegen, manchmal sogar als „Dünnbrettbohrer“ (Franz Specht). Aber manches, was seine Karriere trotz offensichtlicher Aufstiegsbemühungen deutlich bremste, dürfte seine Ursache auch in seinen politischen Gehversuchen haben. Diese setzten mit der SA ein, die nach dem sog. >Röhm-Putsch< im Juli 1934 politisch aber ins Abseits geriet. Dann wurde er 1937 und 1938 unvorhergesehen konfrontiert mit der Macht der Gestapo, die u.a. auf Veranlassung des Propagandaministeriums die von Stegmann mitherausgegebene Fachzeitschrift >Wörter und Sachen< beschlagnahmte, wegen der von Stegmann zu verantwortenden Wiedergabe einer Sprachenkarte, die 1914 erstmals publiziert worden war, aber – was sicher außer Stegmann viele andere, auch Sprachwissenschaftler damals nicht wussten – von den Nazis nicht akzeptiert wurde, weil die dort gezogenen Sprachgrenzen angeblich die Argumentation der Polen unterstützte.

Erst Jahre danach scheint es zu Stegmanns Annäherung an seinen Landsmann Alfred Rosenberg gekommen zu sein. Nach dem Überfall Deutschlands auf die Sowjetunion war Rosenberg, der aus seiner Ablehnung des Hitler-Stalin-Paktes keinen Hehl gemacht hatte, wieder

¹ Zu Schmidt-Rohr s. <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/wende1933.pdf>

² Zu Weisgerber s. Lerchenmueller, Joachim: >Keltischer Sprengstoff.< Tübingen 1997

³ Zu Kloss s. <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKloss.pdf>

⁴ Zu Pechau s. <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/pechau.pdf>

gefragt, wurde Ostminister und brauchte Experten und unter ihnen vor allem Kenner baltischer und slawischer Sprachen. Unter diesen avancierte Stegmann im Kulturbereich des Reichskommissariats Ostland und ab 1943 im Ostministerium. Dort übernahm er im Juni 44 die Leitung des Sonderreferats Wissenschaft und Kultur in führende Stellungen. Letztere Stellung war vermutlich auch trotz miserabler Gutachten von Fachwissenschaftlern ausschlaggebend für seine Berufung auf eine Professur in Marburg wenige Monate vor Kriegsende, die er bis Lebensende inne hatte.

Als es nach der Gründung des 2. Reichsforschungsrats 1942 um den >Kriegseinsatz der Geisteswissenschaften<¹ allmählich stiller wird, vermehrt sogar Kritik zu hören ist,² gehören ROSENBERG und seine Leute zu denen, die den Gedanken des Kriegseinsatzes nach der Ausrichtung des totalen Krieges durch GOEBBELS in der berüchtigten Sportpalastrede (18. Februar 1943) in modifizierter Form aufgreifen. Von dem ihm übertragenen Ostministerium werden Wissenschaftler-Initiativen vorwiegend aus den baltischen Ländern (MITAU, REVAL, DORPAT, RIGA, DOTNUVA) und MINSK (Weißrussland) zum "Kriegseinsatz der Wissenschaft im Ostland" zusammengefasst. Am 15. April 1943 wird dieser in Dorpat feierlich proklamiert. An seiner Spitze steht der Hochschulreferent und Leiter des Wissenschaftlichen Beirats im Reichskommissariat Ostland Kurt STEGMANN. Es war Stegmanns auffälligste Aktivität im 3. Reich.

Nach dem 2. Weltkrieg ist er nebenberuflich u.a. im Rahmen der >Carl-Schirren-Gesellschaft<, die er schon 1932 in Kiel gegründet hatte, in der Vertriebenenpolitik tätig

Tübingen, April 2011

Anastasia Antipova / Gerd Simon

¹ Zum KE s. v.a. Hausmann, Frank-Rutger: "Deutsche Geisteswissenschaft" im Zweiten Weltkrieg. Die "Aktion Ritterbusch" (1940-1945). Dresden 1998 u.ö. – vgl. a. <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/KrkrInhalt.pdf>

² s. Hans Rössner: Zum Kriegseinsatz der Geisteswissenschaften. <http://tobias-lib.uni-tuebingen.de/volltexte/2010/5139/>

Abkürzungen

Abt	Abteilung
AE	>Ahnenerbe< der SS
AG	Arbeitsgemeinschaft
AK	Arbeitskreis
AO)	Anordnung
APA	Außenpolitisches Amt [der NSDAP]
apl	außerplanmäßig
ARo	Amt Rosenberg
ASV	Ahnenerbe Stiftungs Verlag
Av	Aktenvermerk
BA	Bundesarchiv
BDC	Berlin Document Center (heute im Bundesarchiv)
BvD	Bund der vertriebenen Deutschen
DAF	Deutsche Arbeitsfront
DAI	Deutsches Auslandsinstitut (Stuttgart)
DFG	Deutsche Forschungsgemeinschaft
Diss	Dissertation
dt	deutsch
Dtld	Deutschland
E _{Zusatz}	Exzerpt, d.h. im GIFT-Archiv in der Form eines Exzerpts auf Grund einer Autopsie vorhanden <small>Fundort im GIFT-Archiv</small>
em	emeritiert
ERR	Einsatzstab Reichsleiter Rosenberg [Kulturräubinstitution]
F	Findmittel-Hinweis
Fa	Firma
Fak	Fakultät
Fb	Fragebogen
FB	Forschungsbericht
frz	französisch
GA	Gutachten
geh	geheim
germ	germanisch
Gestapa	Geheime Staatspolizei Amt
GK	Generalkommissar[iat]
griech	griechisch
hekt	hektografiert
Hg	Herausgeber / herausgegeben
hsl.	handschriftlich
i.A.	im Auftrage
idg	indogermanisch

IJ	Indogermanisches Jahrbuch
IMT	International Military Tribunal (Nürnberg)
ital	italienisch
i. V.	in Vertretung
Jb	Jahrbuch
Jh	Jahrhundert
K _{Zusatz}	Kopie, d.h. im GIFT-Archiv in der Form einer Kopie vorhanden Fundort im GIFT-Archiv
KE	Kriegseinsatz (der Geisteswissenschaften)
KI	Klasse
Korrbl	Korrespondenzblatt [Verzeichnis der ein- + ausgehenden Briefe mit Regesten]
KVK	Kriegsverdienstkreuz
lat.	Lateinisch
MF	Master Files (Bestand im BDC mit Mitglieder-Karteien)
Mitt	Mitteilungen
MR	Marburg
ms	maschinenschriftlich
NG	Notgemeinschaft [ab 35: DFG]
NSD	Nationalsozialistischer Deutscher Dozentenbund
NSLB	NS-Lehrerbund
NSV	NS-Volkswohlfahrt
o.D.	ohne Datumsangabe
o. E.	ohne Empfängerangabe
Of	Oberführer
o.J.	ohne Jahresangabe
OKW	Oberkommando der Wehrmacht
o. Prof	ordentlicher Professor
Opr	Ostpreußen
o.Q.	ohne Quellenangabe
ORR	Oberregierungsrat
o.T.	ohne Titel
o.U.	ohne Unterschrift
o.V.	ohne Verfasserangabe
P	Publikation, d.h. im GIFT-Archiv in der Form einer Publikation vorhanden
PA	Personalakte
Pb	Personalbogen
PD	Privatdozent
Pg	Parteigenosse
PK	Parteikanzlei
Promi	Propagandaministerium
REM	Reichsministerium für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung
RFSS	Reichsführer SS [= Himmler]

RK(O)	Reichskommissar[iat] (für das Ostland)
RM	Reichsmark
RMbO	Reichsminister[ium] für die besetzten Ostgebiete
RSHA	Reichssicherheitshauptamt
I	RSHA Personalamt
VI	RSHA Auslandsabt
VII	RSHA Forschungsabt
russ	russisch
SD(HA)	Sicherheitsdienst(-Hauptamt) [ab 1939 im RSHA]
Sipo	Sicherheitspolizei [Gestapo]
SSO	SS-Organisationen (Bestand im BDC)
SS-Oschaf	SS-Oberscharführer
-Ustuf	-Untersturmführer
-Ostuf	-Obersturmführer
-Hstuf	-Hauptsturmführer
-Stubaf	-Sturmbannführer
-Ostubaf	-Obersturmbannführer
-Of	- Oberführer
stv	stellvertretend
TH	Technische Hochschule
Tü	Tübingen
UA	Universitätsarchiv
UB	Universitätsbibliothek
unl.U.	unleserliche Unterschrift
VB	Völkischer Beobachter
VDA	Verein [im 3. Reich: Volksbund] für das Deutschtum im Ausland
vgl	vergleiche[nd]
Wiss	Wissenschaft[lich]
WS	Wintersemester
WuS	>Wörter und Sachen< (Zs)
ZA	Zeitungsartikel
ZfdPh	Zeitschrift für deutsche Philologie
zit. n.	zitiert nach
Zs	Zeitschrift
ZStA	Zentrales Staatsarchiv (heute im BA)

Hinweis:

Um die Wiederholungen von Informationen einzugrenzen, ist auf die Prioritäten hinzuweisen, nach denen im Folgenden aus den mir bekannten Informationen ausgewählt wurde. Diese folgen den Bewertungen, die in meinem Überblick über die Informationsarten gegeben wurden: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/Infoarten.pdf> Außerdem gelten folgende Gesichtspunkte:

1. *Vom beforschten Wissenschaftler stammende Informationen (auch widersprüchliche) werden – sofern verfügbar – immer berücksichtigt, auch wenn sie nicht zeitnah sind.*
2. *Prioritär behandelt werden auch Informationen von Institutionen und Organisationen, v. a. wenn der Wissenschaftler in ihnen eine Rolle spielte oder umgekehrt von ihnen verfolgt wurde.*
3. *Weiterhin bevorzugt wurden Informationen aus Zeitungen und Zeitschriften, insbesondere wenn sie durch Wissenschaftler verfasst oder – sei es durch sie selbst oder andere oder durch Institutionen oder Organisationen – induziert wurden*
4. *Nicht unwichtig sind auch Informationen von Zeitzeugen, hauptsächlich wenn ihre Zeugnisse zeitnah entstanden.*
5. *Publiziertes wird nur in Auswahl erwähnt; das gilt auch von Informationen aus der Sekundärliteratur; und zwar werden diese grundsätzlich nur genannt, wenn sie nicht oder abweichend in den unter 1-4 genannten Informationsarten vorkommen.*
6. *Auf Tertiär- und Quartärinformationen wird bestenfalls verwiesen.*

Allgemein: Genauere und zuverlässigere, im Zweifelsfall frühere Informationen wurden bevorzugt behandelt. Eine Quellenkritik erfolgte nur sparsam.

Weitere Hinweise

*In der folgenden Chronologie wird das **Datum** nach amerikanischem Muster (Jahr – Monat – Tag) angegeben. Die unter „**Inhalt**“ wiedergegebenen Regesten sind kürzeste Inhaltsangaben. Sie werden bei zentralen Publikationen weggelassen. Eingeleitet werden sie in der Regel durch Angaben zum Schriftstück bzw. bei Publikationen zum Artikel (Verfasser und eventuell über Titel, Betreff oder Empfänger des Schriftstücks. Briefe sind an der Präposition **an** zu erkennen.) Wenn in der Rubrik „**Quelle**“ etwas unterstrichen ist, handelt es sich um eine Publikation. Unterstrichen ist dann das Stichwort, unter dem man diese in den bibliographischen Nachschlagewerken in der Regel finden kann. Ist nichts unterstrichen, handelt es sich um eine Archivalie. Dann ist die Aufeinanderfolge durchgehend: Fundort (Archiv), Signatur (meist Kombination aus Buchstaben und Ziffern), Blatt (falls zu dem Zeitpunkt der Einsicht angegeben).*

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
00000000	Stegmann, Kiel Sprache und Volk [Vorarbeiten für ein nicht-vollendetes Opus. – Dort auch vieles andere mehr hauptsächlich aus der Zeit nach 45]	UB Marburg Depositum Stegmann K
00000000	Stegmann „Der Eigenschaftsausdruck im Licht der Zweisprachigkeit“ [mit Sonderdruck anderer Linguistica], Manuskript	UB Marburg Depositum Stegmann E
00000000	Stegmann	UB Marburg Depositum

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
	„Warum Latein“, Vorarbeiten zu „Lebendiges Latein -?“ Die neue Schau, April 1957, S. 101-2 sowie Vortrag 6.3.52 in Hamm, mit Zeitungsartikeln und Manuskripten	Stegmann E
00000000	Stegmann „Brüderlicher Kreis“, hektografierte Mitteilung	UB Marburg Depositum Stegmann E
00000000	Stegmann „Ranke-Gesellschaft“ – „Elite Probleme“, hektografierte Mitteilung	UB Marburg Depositum Stegmann E
00000000	Stegmann „Schulgrammatik und Historische Grammatik“ [mit Korrespondenz u.a. mit Probst und Sonderdrucke desselben. Literaturverzeichnis]	UB Marburg Depositum Stegmann E
00000000	Stegmann „Latein III“, handschriftliches Manuskript	UB Marburg Depositum Stegmann E
00000000	Stegmann „Sprachgebrauch bei...“	UB Marburg Depositum Stegmann E
00000000	Stegmann „Ostkunde als europäischer Sozialkunde“, „Ost-West-Begegnung“, Sonderdrucke, wenige handschriftliche Notizen, Landkarte, Vorträge als Manuskripte und Zusammenfassungen	UB Marburg Depositum Stegmann E
00000000	Stegmann „1495-1648“ – Studien zu deutschen Dichtern dieses Zeitraums	UB Marburg Depositum Stegmann E
00000000	Stegmann „Illyrisch“	UB Marburg Depositum Stegmann E
00000000	„Sprachenkarte von Mitteleuropa“, Buntdruck, undatiert, im Einver- nehmen mit dem VDA bearbeitet von Dr. Friedrich Lange	UB Marburg Depositum Stegmann E
00000000	Stegmann „Hippologisches“	UB Marburg Depositum Stegmann E
00000000	Stegmann „Die Kehrtwendungen und russisches Bildungswesen“	UB Marburg Depositum Stegmann E
00000000	Stegmann, Manuskript	UB Marburg Depositum

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
	„Das sowjetische Bildungswesen im Licht von Stalins Sprachtheorien“ (30 S.)	Stegmann E
00000000	„Marburger Baltenbeilage“, Nr. 13 (9.10.1954) und 12. (22 S.) [Materialsammlung]	UB Marburg Depositum Stegmann E
00000000	Stegmann „Die Frau als Partnerin“ Zeitungsartikel mit Manuskript und Handschriften	UB Marburg Depositum Stegmann E
00000000	Stegmann „Sprachwissenschaftliche Aktualitäten im werdenden Europa“ Manuskript, ms + handschriftlich	UB Marburg Depositum Stegmann E
00000000	Stegmann „Sprachsoziologie – Allgemeines“ Manuskript „Sprachsoziologie im Deutschunterricht“, Vortrag 29.1.53, Hessischer Lehrerfortbildungswerkstatt, Kassel	UB Marburg Depositum Stegmann E
00000000	Stegmann [mehrere DIN A-5-Ordner u.a.] „Einführung in die Semantik“ (Vorlesungsmanuskript) „Probleme der sprachwissenschaftlichen Volksforschung“ SS 1938 Rostock	UB Marburg Depositum Stegmann E
00000000	„Wissenschaftliches Prüfungsamt Kiel“ [enthält handschriftliche Manuskripte Stegmanns u.a.] 1. „Geschichtliche Überlegungen über die sprachwissenschaftlichen Positionen“ Kap. II „Die pädagogische Position der Sprachwissenschaft“ Kap. III „Die politische Position der Sprachwissenschaft“	UB Marburg Depositum Stegmann E
00000000	„Sprachliches zur Urheimat der Indogermanen“ Manuskript, Stegmann: „Das Indogermanische – die Sprache einer Oberschicht?“ Sonderdruck, Stegmann, ohne Quellenangabe: „Was Indo-European	UB Marburg Depositum Stegmann E

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
	the Idiom of a Ruling Class?“	
	„In wiefern war das Indogermanische eine Oberschichtssprache?“, Manuskript	
00000000	Stegmann	UB Marburg Depositum Stegmann E
	„Zweisprachigkeit und Umvolkung bei den Volksgruppen Europas“, Ferienkurse Marburg	
00000000	Stegmann	UB Marburg Depositum Stegmann E
	„Sprachwissenschaft und Meinungsbildung“	
00000000	Stegmann	UB Marburg Depositum Stegmann E
	„Aktuelle Sprachprobleme der Zwischennationalen Verständigung und des internationalen Kontakts – zum Problem des interethnischen Sprachkontakts,“ Vortrag 20.9.62	
00000000	BvD, Hessen, Kulturstelle	UB Marburg Depositum Stegmann E
00000000	„1830-1871“ [Sprachhistorische Materialsammlung]	UB Marburg Depositum Stegmann E
00000000	Stegmann	UB Marburg Depositum Stegmann E
	„Das Suchen nach dem sprachlichen Bauplan des Volkstums in den Quellen von [Lücke] bis Lagarde“	
00000000	[Vorarbeiten zu Artikeln in Rudolf] Murfelds Lexikon	UB Marburg Depositum Stegmann E
	„Abstammung“ u. a.	
00000000	Stegmann	UB Marburg Depositum Stegmann E
	„Heimatgenossen – Baltische Gesellschaft in Deutschland“ [hekt. Mitt. + Drucke]	
00000000	Wörterbuch Litauen	UB Marburg Depositum Stegmann E
00000000	1648-1789 [Sammlung zur Sprachgeschichte]	UB Marburg Depositum Stegmann E
00000000	Stegmann	UB Marburg Depositum Stegmann E
	„Baltisches Deutschland“ [2 Faszikel]	

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
00000000	Stegmann [Manuskriptfragmente]	UB Marburg Depositum Stegmann E
00000000	Stegmann „1) Nochmals Gedanken...“ [18 Punkte u.a.] „Nochmals Wort und Begriff <der Führer>“, Manuskript „Gemeinschaftsgedanke, Philologie und Sprachwissenschaft.“ Manuskriptfragment S. 2-5 [S. 1 fehlt] mit Antisemitismen	UB Marburg Depositum Stegmann E
00000000	Stegmann Wörterbücher (30 S.) [Manuskriptfragment]	UB Marburg Depositum Stegmann E
00000000	Stegmann „Der Weg der Sprachwissenschaft zur Isolierung und Möglichkeiten zu deren Überwindung“ [Manuskriptfragment, bricht S. 9 ab]	UB Marburg Depositum Stegmann E
00000000	Stegmann „Nochmals Gedanken über Staat und Reich“ [Manuskriptfragment]	UB Marburg Depositum Stegmann E
00000000	Stegmann „Reich und Staat und ihre Abgrenzung gegeneinander“ [Manuskript- fragment]	UB Marburg Depositum Stegmann E
00000000	Leitzordner mit Exzerpten	UB Marburg Depositum Stegmann E
00000000	Stegmann [Vorlesungsmanuskripte DIN-A-5] u.a. „Philologische Aufgaben des Grenzlanddeutschtums“	UB Marburg Depositum Stegmann E
00000000	Stegmann [Vorlesungsmanuskripte DIN-A-5] u.a. „Deutsche in Russland“	UB Marburg Depositum Stegmann E
00000000	Stegmann [Vorlesungsmanuskripte DIN-A-5] u.a. „Die sprachlichen Minderheiten Europas“	UB Marburg Depositum Stegmann E
00000000	Stegmann [Vorlesungsmanuskripte DIN-A-5] u.a. „Raumforschung und Landdiensteinsatz“	UB Marburg Depositum Stegmann E

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
00000000	Stegmann [Vorlesungsmanuskripte DIN-A-5] u.a. „Herrschaftsausdrücke“	UB Marburg Depositum Stegmann E
00000000	Stegmann „Politische Sprachwissenschaft“	UB Marburg Depositum Stegmann E
00000000	Stegmann „Kräfte und Köpfe“	UB Marburg Depositum Stegmann E
00000000	Stegmann „Indogermanische Religion“	UB Marburg Depositum Stegmann E
00000000	Stegmann „Sprachwissenschaft und Sprachunterricht“	UB Marburg Depositum Stegmann E
00000000	Stegmann „Dämon Sprache im Sowjetbereich“	UB Marburg Depositum Stegmann E
00000000	Stegmann „Sprache und Volk“, Manuskript 153 Seiten [Vorarbeiten vorher 1495-1848 usw]	UB Marburg Depositum Stegmann E
00000000	Stegmann [Exzerpte im Ordner] „Rechtssprache“ [wenige handschriftliche Notizen]	UB Marburg Depositum Stegmann E
00000000	Stegmann[Exzerpte im Ordner] „Auslandsdeutsche Volksforschung“	UB Marburg Depositum Stegmann E
00000000	Stegmann [Exzerpte im Ordner] „Sprachreform“	UB Marburg Depositum Stegmann E
00000000	zu >WuS<	BA R 73 / 15842 F
00000000	Reichsministerium für die besetzten Ostgebiete Hauptabteilung Technik (15 Bde, meist Personalien von Bewerbern für den Osteinsatz)	BA, R 6 s. <u>Boberach</u> , Heinz u.a. (IfZ): Inventar archiva- lischer Quellen des NS- Staates: die Überlieferung von Behörden und Einrich- tungen des Reiches, der Länder und der NSDAP, Teil 1: Reichszentralbehör- den, regionale Behörden und wissenschaftliche

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
00000000	Reichskommissar für das Ostland, Riga Besatzungsverwaltung	Hochschulen für die zehn westdeutschen Länder sowie Berlin, München u.a., 1991, 55 F
00000000	„Gegen Ende des Krieges wurden die zunächst bei der militärischen Abwehr ressortierenden Auslandsbriefprüfstellen, die ein- und ausgehende Post kontrollierten und zensierten, den Stapostellen angegliedert; von ihnen sind keine Akten erhalten. Bei Annäherung der Front 1944/45 wurden Leitern von Staatspolizei(leit)stellen als Kommandeuren der Sicherheitspolizei und des SD (KdS) Weisungsbefugnisse gegenüber Kriminalpolizei und SD übertragen.“ [Stegmann nicht erwähnt]	<u>Boberach</u> , Heinz u.a. (IfZ): Inventar archivalischer Quellen des NS-Staates: die Überlieferung von Behörden und Einrichtungen des Reiches, der Länder und der NSDAP, Teil 1: Reichszentralbehörden, regionale Behörden und wissenschaftliche Hochschulen für die zehn westdeutschen Länder sowie Berlin, München u.a., 1991, S. 140. F
00000000	Uni Kiel – Habilitationen + Promotionen (18 Bde)	Landesarchiv Schleswig, Abt. 47, Christian-Albrechts-Uni KI – s. <u>Boberach</u> , Heinz u.a. (IfZ): Inventar archivalischer Quellen des NS-Staates: die Überlieferung von Behörden und Einrichtungen des Reiches, der Länder und der NSDAP, Teil 1: Reichszentralbehörden, regionale Behörden und wissenschaftliche Hochschulen für die zehn westdeutschen Länder sowie Berlin, München u.a., 1991, S. 290 F
00000000	[1933-34] Akten betreffend Prüfungen der Mittelschullehrer bis 1934	Landesarchiv Schleswig, Abt. 302, ‚Provinzialschulkollegium für Schleswig-Holstein‘ – s. <u>Boberach</u> ,

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
		Heinz u.a. (IfZ): Inventar archivalischer Quellen des NS-Staates: die Überlieferung von Behörden und Einrichtungen des Reiches, der Länder und der NSDAP, Teil 1: Reichszentralbehörden, regionale Behörden und wissenschaftliche Hochschulen für die zehn westdeutschen Länder sowie Berlin, München u.a., 1991, S. 277. F
00000000	Politische Abteilung über einzelne Länder: Sowjetunion (ca. 100 Bde + 19 Bde Geheimakten AA, außerdem über die Besetzen Ostgebiete ca. 50 Vorgänge ab 1941, 2 Bde ZStA)	Polit. Archiv des AA, Bonn; ZStA Potsdam 09.01 – s. <u>Boberach</u> , Heinz u.a. (IfZ): Inventar archivalischer Quellen des NS-Staates: die Überlieferung von Behörden und Einrichtungen des Reiches, der Länder und der NSDAP, Teil 1: Reichszentralbehörden, regionale Behörden und wissenschaftliche Hochschulen für die zehn westdeutschen Länder sowie Berlin, München u.a., 1991, S. 41. F
00000000	Listen Mitarbeiter RMfdbO	ZSA Moskau 1358 (4 Fin.b) 1086 Akteneinheiten, Fb 1 F
00000000	Reichskommissariat für das Ostland 1943-44	BA Ho ZA VI 3714 F
00000000	Stegmann NL – UB Marburg	<u>Denecke</u> , Ludwig / Brandis, Tilo: Die Nachlässe in den Bibliotheken der BRD. Boppard 1981 ² , S. 362 F
00000000	Berichte über Hochschulen im Baltikum	BA R 58 / 7327 F
18681004	Stegmann, Parcival von Pritzwald Pb: geboren. Fachgebiet: Tierernährungslehre. [Vater von Kurt St]	BA R 21 A 10019 BI 9256 E
19010612	Lebenslauf 12.6.44 geb in Wenden (Livland). Vater Uni-Prof F. P. Stegmann (gest 1938 in Jena), Mutter Alice, geb von Neander. 1929 verheiratet mit Christa Buchfinck. Tochter Elisabeth (*1935). Sohn Raimund (* 1937)	BA BDC Stegmann, Bl. 6812 K
19010612	NSDAP-Mitgliedskarte Stegmann, Kurt:	BA BDC MF PA Stegmann

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
	geboren in Wenden	K
19010612	Pb Stegmann, Kurt Friedrich Woldemar o. D. [vor Apr 1937]: geboren in Wenden, Kurland <u>Vater</u> : Stegmann Friedrich Parsival, em. o. Prof. Jena <u>Mutter</u> : Neander, Alice v. <u>Ehefrau</u> : Christa Buchfinck <u>Besonderes Forschungsgebiet</u> : Sprachwissenschaftliche Volksforschung Titel: Dr. phil. <u>Mitgliedschaft in nationalen Verbänden</u> : SA der NSDAP (Sturmmann R/187 Na), VDA Leiter der Carl-Schirren-Gruppe in Kiel, NSLB, DAF, Luftschutz, NSV <u>Politische Betätigung</u> : SA Scharführer Na 187. Obergruppenleiter + Leiter der Carl-Schirren-Gruppe im VDA (Pfleger der Beziehungen nach dem Baltikum) - Schulungsleiter eines AK >Volkstum + Heimat< in der DAF, Mitglied der Kirchen-Vertretung Luther-Ost <u>Ehrenzeichen</u> : Sportabzeichen Studienreisen: Italien, Südslawien, Oesterreich, Czechoslowakei, Lettland, Estland, Finnland <u>Bemerkungen</u> : "Als Werkstudent bin ich in verschiedenen Betrieben tätig gewesen, zuletzt als Bergmann bei >Fr. Thyssen< in Hamborn"	BA R21 A 10019, Bl. 9255f + BDC PA Stegmann Bl. 6808-11 K
19070000	Lebenslauf 12.6.44 bis 1917 Vorschule + Gymnasium Riga	BA BDC Stegmann, Bl. 6812 K
19080000	Pb Stegmann, Kurt Friedrich Woldemar o. D. [vor Apr 1937]: bis 1920 <u>Bildungsgang</u> : Gymnasium zu Riga, Stettin, Meiningen	BA R21 A 10019, Bl. 9255f + BDC PA Stegmann Bl. 6808-11 K
19170000	Lebenslauf 12.6.44 bis 1918 König-Wilhelm-Gymnasium Stettin	BA BDC Stegmann, Bl. 6812 K
19190400	Pb Stegmann, Kurt Friedrich Woldemar o. D. [vor Apr 1937]: <u>Militärverhältnisse</u> : bis Feb 1920 Freiwilliger in der eisernen Division, Freikorps Jena, Freikorps baltische Landeswehr, an der Front im Baltikum <u>Kriegsordnen und Ehrenzeichen</u> : Baltenkreuz. Landeswehrkreuz mit Schwertern	BA R21 A 10019, Bl. 9255f + BDC PA Stegmann Bl. 6808-11 + 12 K
19200000	Lebenslauf 12.6.44 Abitur am Gymnasium Berhardinum Meiningen	BA BDC Stegmann, Bl. 6812 K
19200918	Pb Stegmann, Kurt Friedrich Woldemar o. D. [vor Apr 1937]: Abitur Meiningen	BA R21 A 10019, Bl. 9255f + BDC PA Stegmann Bl. 6808-11 K
19201000	Pb Stegmann, Kurt Friedrich Woldemar o. D. [vor Apr 1937]:	BA R21 A 10019, Bl. 9255f + BDC PA Stegmann Bl.

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
	bis 1925: Studium Uni Gießen, Jena, München Indogermanische Sprachwissenschaft, Germanistik, Slawistik, Altphilologie, Geschichte, Nationalökonomie	6808-11 K
19210000	Lebenslauf 12.6.44 bis 27: Studium der idg Sprachwissenschaft, Germanistik, Slawistik, Geschichte + Nationalökonomie UNI Gießen, Jena + München.	BA BDC Stegmann, Bl. 6812 K
19210000	Lebenslauf 12.6.44 bis 23: während der Ferien Werkstudent im Ruhrbergbau u.a. Betriebe.	BA BDC Stegmann, Bl. 6812 K
19230000	[nur DIN A-5-Ordner] „Hauptprobleme der Sprachsoziologie“ [Vorlesungen, Mitschrift Sperber? 1923]	UB Marburg Depositum Stegmann E
19240000	Lebenslauf 12.6.44 Seit 24 in verschiedenen Stellungen des VDA, zuletzt Bezirksverbandsleiter in MR	BA BDC Stegmann, Bl. 6812 K
19250000	Pb Stegmann, Kurt Friedrich Woldemar o. D. [vor Apr 1937]: Lektoratsprüfung Jena. Bis 32 Lektor für Russisch Uni Jena	BA R21 A 10019, Bl. 9255f + BDC PA Stegmann Bl. 6808-11 K
19250000	Pb Stegmann, Kurt Friedrich Woldemar o. D. [vor Apr 1937]: bis 1932 Lektor für Russisch Universität Jena	BA R21 A 10019, Bl. 9255f + BDC PA Stegmann Bl. 6808-11 K
19250000	Lebenslauf 12.6.44 bis 33: Lektor f russ Sprache Jena	BA BDC Stegmann, Bl. 6812 K
19250500	Pb Stegmann, Kurt Friedrich Woldemar o. D. [vor Apr 1937]: vereidigt	BA R21 A 10019, Bl. 9255f + BDC PA Stegmann Bl. 6808-11 K
19270000	(Dankesgabe für A. Leitzmann)	<u>Stegmann</u> : Der Sinn komparativischer Personenzeichnungen, Jena 1927
19280000	Pb Stegmann, Kurt Friedrich Woldemar o. D. [vor Apr 1937]: Promotion Jena	BA R21 A 10019, Bl. 9255f + BDC PA Stegmann Bl. 6808-11 + 6812 K
19290000	Sonderdruck Stegmann: „Das Pferd als Arbeitstier“	<u>Landwirtschaftliches Jahrbuch</u> 1929, 31-60 – Ex. in UB Marburg Depositum Stegmann E
19290000	Pb Stegmann, Kurt Friedrich Woldemar o. D. [vor Apr 1937]: bis 32 (mit Unterbrechungen) Schuldienst Gymnasium Salzwedel +	BA R21 A 10019, Bl. 9255f + BDC PA Stegmann Bl.

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
19290000	Oberlyzeum Merseburg Lebenslauf 12.6.44 bis 30 daneben vertretungsweise Schuldienst Gymnasium Salzwedel.	6808-11 K BA BDC Stegmann, Bl. 6812 K
19290000	Stegmann: „Der Einfluß des Autoritätsbegriffs auf die Satz- und Wortbildung der Herrschaftsausdrücke“. Enth.: I. Die Kasuskonstruktion nach den Verben des Herrschens; II. Die Beziehungselemente in den Herrscherbezeichnungen	<u>Wörter und Sachen</u> , 12 (1929), 226-241 K
19290000	Pb Stegmann, Kurt Friedrich Woldemar o. D. [vor Apr 1937]: bis 1931 vertretungsweise in Schuldienst am Gymnasium, Salzwedel und am Oberlyzeum in Merseburg	BA R21 A 10019, Bl. 9255f + BDC PA Stegmann Bl. 6808-11 K
19300000	[1930-41] Diplomatische und konsularische Vertretungen des Reichs: Gesandtschaft Riga (AA ca. 500 Bde, 1933-41, 34 Bde, 1930-41, ZStA). [s. Polit. Archiv des AA, Bonn; ZStA Potsdam, Best. 09.02]	<u>Boberach</u> , Heinz u.a. (IfZ): Inventar archivalischer Quellen des NS-Staates: die Überlieferung von Behör- den und Einrichtungen des Reiches, der Länder und der NSDAP, Teil 1: Reichszent- ralbehörden, regionale Be- hörden und wissenschaftli- che Hochschulen für die zehn westdeutschen Länder sowie Berlin, München u.a., 1991, S. 51. F
19300000	(Forschungen zur Völkerpsychologie und Soziologie, hrsg. v. R. Thurnwald, Bd. VII.)	<u>Stegmann</u> , Kurt: Zur Ge- schichte der Herrscherbe- zeichnungen von Homer bis Plato. Ein bedeutungsge- schichtlicher Versuch. Leipzig 1930.
19310000	Lebenslauf 12.6.44 bis 32 Oberlyzeum Merseburg	BA BDC Stegmann, Bl. 6812 K
19320729	Stegmann Unterzeichner der >Erklärung deutscher Universitäts- und Hochschul- lehrer<	<u>Völkischer Beobachter</u> , Nr. 211, 1932, Beiblatt
19330000	Stegmann: „Vorgeschichtliche Wanderung des germanischen Volkes im Spiegel der Haustierformen“,	<u>Preußisches Jahrbuch</u> , Sept. 1933, 193-211 - Sonder- druck UB Marburg Depositi- um Stegmann E
19330000	Stegmann: „Die Sprachwissenschaft im Geschichtsunterricht“, „Die Höhere Schule“ 1933?	UB Marburg Depositem Stegmann E

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
	[Manuskriptfragment]	
19330000	Pb Stegmann, Kurt Friedrich Woldemar o. D. [vor Apr 1937]: Habilitation bis 1936 PD Universität Kiel	BA R21 A 10019, Bl. 9255f + BDC PA Stegmann Bl. 6808-11 + 6812 K
19330000	Lebenslauf 12.6.44 bis 36 PD f idg Sprachwissenschaft Kiel. Daneben Geschäftsführer des wiss Prüfungsamtes f Schleswig-Holstein	BA BDC Stegmann, Bl. 6812 K
19330000	Lebenslauf 12.6.44 bis 34: nebenamtlich Marinefachschule Kiel	BA BDC Stegmann, Bl. 6812 K
19330000	Lebenslauf 12.6.44 seit 33 in der SA, zuletzt SA-Truppführer	BA BDC Stegmann, Bl. 6812 K
19330100	Pb Stegmann, Kurt Friedrich Woldemar o. D. [vor Apr 1937]: Geländesportlager Zossen	BA R21 A 10019, Bl. 9255f + BDC PA Stegmann Bl. 6808-11 K
19330213	Meldung Stegmann, Kurt Friedrich Woldemar 17.2.33: PD Uni Kiel	BA BDC PA Stegmann Bl. 6812 (= 36)K
19330217	Stegmann „Am 17. Februar 1933, also nach der „Machtergreifung“, die zum Abbruch von [Ernst] Fraenkels Tätigkeit in Kiel führen sollte, habiliti- tierte sich bei ihm Kurt Stegmann [...] mit einer Arbeit über das Attri- but im Altlitauischen. [...] Am 1. November 1936 habilitierte er sich nach Marburg um, wo er mit einem Lehrauftrag sein Fach selbständig zu vertreten hatte.“	<u>Hofmann</u> , Erich: Geschichte der Christian-Albrecht- Universität Kiel, Bd. 5.2., Neumünster, 1969, S. 248- 249 K
19330219	Pb Stegmann, Kurt Friedrich Woldemar o. D. [vor Apr 1937]: PD f idg Sprachwissenschaft Kiel	BA R21 A 10019, Bl. 9255f + BDC PA Stegmann Bl. 6808-11 K
19330900	Pb Stegmann, Kurt Friedrich Woldemar o. D. [vor Apr 1937]: Dozentenakademie Berlin	BA R21 A 10019, Bl. 9255f + BDC PA Stegmann Bl. 6808-11 K
19331000	Stegmann: Veranstaltungsankündigungen: - Formenlehre des Urgermanischen - Lateinische und germanische Probleme der "Wörter und Sachen" Forschung - Sprache und Religion	<u>Personal- und Vorlesungs- verzeichnis der Christian- Albrecht-Universität Kiel</u> WS 1933/34
19331027	Teubner (Verlag) an Stegmann	BA R 73/16530 K
19331030	Stegmann an Notgemeinschaft (mit Anlage)	BA R 73/16530 K

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
19331100	Dozentenschaft der Universität Kiel GA über PD Dr. Kurt Stegmann seit November 1933 Mitglied der SA.	BA R 21/839, Bl. 56
19331100	Nicolaisen GA über Stegmann 23.7.34 Mitgl der SA. Nicht Mitgl der NSDAP	BDC PA Stegmann Bl. 6822 K
19331104	Harder, [Richard] ¹ Kiel an Buddenbrock [!] Stellungnahme Harders zu Forschungsvorhaben Stegmanns Harder begrüßt lebhaft das Unternehmen Stegmanns, „einen neuen Weg zu finden, um das Verhältnis zwischen sprachwissenschaftlichem und philologischem Schulunterricht einer Klärung entgegenzuführen“. Der Plan Stegmanns, grundlegende Begriffe der römischen Religion und des römischen Staates sprachwissenschaftlich zu beleuchten, könne bei richtiger Ausführung von großer Bedeutung werden.	BA R 73/16530 K
19331125	Buddendorf (Dekan Kiel) befürwortet Gesuch Stegmanns	BA R 73/16530 K
19331125	Stasi-Info grüne Kartei über Stegmann: Dienststelle Kiel	BA P Dornburg-Balt, Verb Berlin 10/6 F
19331130	Korrbl DFG Antrag auf Forschungsstipendium f. sprachwissenschaftliche Interpretation „Kultur und Staat der Römer“	BA BDC PA Stegmann E
19331201	NS-Lehrerbund – Mitgliedskarte Eintritt 1.12.33, Mitgl.-Nr.: 252 868	BA BDC MF PA Stegmann E
19331210	Personal-Fb Kurt Stegmann zu dem Gesuch um ein Forschungsstipendium A) Personalien und C) Studienverhältnisse [hier nur sonst nicht vorkommende Informationen:] 192504 Lektorprüfung bei Lezius 1928 Promotion bei Debrunner ² 193302 Habilitation bei Fraenkel ³ (einstimmig)	BA R 73/16530 K

¹ Harder, Richard (1896-1957), führender nationalsozialistischer Altphilologe im Umkreis Rosenbergs. s. ausführlich Volker Losemann: *Nationalsozialismus und Antike. Studien zur Entwicklung des Faches Alte Geschichte 1933–1945*. Hamburg 1977 (Reihe Historische Perspektiven 7)

² Debrunner, Albert (*1884) war ein bekannter antifaschistischer Indogermanist, der 1935 den Eid auf Hitler verweigert und sich der bereits eingeleiteten Verfolgung entzieht mit dem Segen der Nazis durch Lehrstuhltausch mit seinem Schüler Porzig in Bern, der damals ein nicht weniger bekannter Auslandsnazi war.

³ Fränkel, Ernst (*1881) war jüdische Baltist, 1935 beurlaubt, Gnadenerlass abgelehnt, obwohl „Angehöriger einer privilegierten Mischehe“

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
	<p><u>Welches Berufsziel streben Sie an?</u> "Dienst am 3. Reich" <u>Wer kann... über ... wirtschaftliche Verhältnisse Auskunft geben?</u> Prof. C. Wesle (Kiel)¹ Stipendium soll ihn von der Marinefachschule befreien. <u>NS-Organisationen:</u> DAF, AK-Leiter Volkstum + Heimat seit 20.10.34 - VDA (Obergruppenleiter) seit 1921 - NSLB seit 1.12.33 - NSV seit 17.10.34</p> <p>Anhang vom 7.4.35</p>	
19331221	Deubner (NG) GA	BA R 73/16530 K
	<p><u>Antragsteller</u> Stegmann: Forschungsstipendium für 18 Monate ab 1. April 1934</p> <p><u>Forschungszweck:</u> Kultus und Staat der Römer. Eine sprachwissenschaftliche Interpretation</p> <p>Deubner hält die Aufgabe für glücklich gewählt und empfiehlt, Stegmann das erbetene Forschungsstipendium zu gewähren.</p> <p><u>Der Vorsitzende:</u> Einverstanden Littmann²</p>	
19340000	Lebenslauf 12.6.44	BA BDC Stegmann, Bl. 6812 K
	Dozentenlager Zossen + Dozentenakademie Charlottenburg	
19340000	Stegmann: „Herrschaftsauffassungen der Völker und ihr sprachlicher Ausdruck“.	<u>Volksspiegel</u> , 1 (1934), 244-257 K
	Enth.: I. Die Herrschaftsauffassung „Der Vorderste“; II. Die Herrschaftsauffassung „Täter sein“; III. Die Herrschaftsauffassung „Einer Gemeinschaft zugehörig“; IV. Die Herrschaftsauffassung der „herrschaftlichen Gewalt“; V. Die Herrschaftsauffassung der „herrschaftlichen Institution“; VI. Zusammenfassung	
19340201	Schwoerer (ORR i.V. Präsident der Notgemeinschaft) an das Preußische Ministerium für Wissenschaft, Kunst und Volksbildung, Berlin	BA R 73/16530 K
	Die Notgemeinschaft bittet um Stellungnahme zum Forschungsstipendiums Antrag Stegmanns und fragt an, ob die Durchführung der geplanten Untersuchung nicht durch Erhöhung von Stegmanns Privatdozenten-Stipendium (104RM) ermöglicht werden könne.	
19340310	Allgemeine Beurteilung durch den Führer des Dozentenlehrgangs Günther, Standartenführer	BA BDC Stegmann, Bl. 6820 E

¹ Wesle, Carl (*1890, †1950) wurde die Aufnahme in die NSDAP im Mai 33 abgelehnt und als Dekan abgesetzt, soll 1935 von der Frontuni Kiel an deren „Ablagerungsstätte“ (Heiber) Bonn zwangsversetzt werden, wird dort aber auch abgelehnt, vertritt dann erst einmal den Lehrstuhl in Jena, bis er dann nach Kiel rückberufen wird. Bewirbt sich 1940 sogar (erfolglos) an die „SS-Uni“ Straßburg.

² Hier dürfte es sich um den Tübinger Orientalisten Enno Littmann (1875-1958) handeln, v.a. Äthiopist, weltberühmt wg der von ihm geleiteten Aksum-Expedition nach Äthiopien 1906.

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
	„Trotz seiner anscheinend 100% igen Begeisterung noch nicht ganz durchsichtig, keinesfalls ein Überdurchschnittsmensch.“	
19340400	Stegmann Einführung in das Studium der Schulsprachen, SS 34	UB Marburg Depositem Stegmann E
19340400	Stegmann: Veranstaltungsankündigungen: - Einführung in das Studium der Schulsprachen - Die Sprachwiss im Sprach-, Geschichts- + Religionsunterricht - Sprachen als Geschichtsquellen	<u>Personal- und Vorlesungs-</u> <u>verzeichnis der Christian-</u> <u>Albrecht-Universität Kiel</u> SS 1934
19340419	Korrbl DFG Bewilligung des Forschungsstipendiums (sprachwissenschaftliche Studien über „Kultur und Staat der Römer“) vom 1.4.1934-31-3-1935 in Höhe von RM 100,-.	BA BDC PA Stegmann E
19340427	Stegmann an die Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft Stegmann bedankt sich für die Bewilligung des Forschungsstipendiums und verpflichtet sich, die mitgeteilten Bedingungen einzuhalten. Habe am Wehrsportlager des I. Dozentenlehrgangs in Zossen teilgenommen. Dort G-Schein erworben + SA-Sportabzeichen	BA R 73/16530 K
19340723	Dozentschaft der Universität Kiel GA über PD Dr. Kurt Stegmann Stegmann sei entschieden auf den Nationalsozialismus eingestellt. St. sei nicht Mitglied der NSDAP. Über seine Leistungen als Forscher und Lehrer herrsche nicht ein unbedingt einheitliches Urteil.	BA R 21/839, Bl. 56 K
19340723	Nicolaisen (Führer der Dozentschaft Uni Kiel) GA über Stegmann. Stegmann sei nicht Mitglied der NSDAP, seit November 1933 Mitglied der SA. Politisch sei er nicht hervorgetreten. Über seine Leistungen als Forscher und Lehrer herrsche nicht ein unbedingt einheitliches Urteil.	BA BDC PA Stegmann Bl. 6822 K
19340820	Stasi-Info grüne Kartei über Stegmann: PD Kiel	BA P Dornburg-Balt, Verb Berlin 4a/2 F
19341000	Stegmann: Veranstaltungsankündigungen: - Grundzüge der idg Altertumskunde	<u>Personal- und Vorlesungs-</u> <u>verzeichnis der Christian-</u> <u>Albrecht-Universität Kiel</u> WS 1934/35
19341220	Stegmann an Preussischen Minister f Wissenschaft, Kunst und Volksbildung	BA BDC Stegmann Bl. 6840f K

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
	<p>Betr.: Beihilfe [zum Thema: Existenzminimum]</p> <p>Stegmann bittet um Gewährung einer Beihilfe zu den Kosten, die ihm „im März 1935 durch die Geburt eines ersten Kindes entstehen“.</p> <p>Stegmann schildert seine wirtschaftliche Lage und beschreibt die Sonderausgaben.</p>	
19350000	<p>Manuskript Walther Gehl¹</p> <p>„Ruhm und Ehre bei den Nordgermanen – Studien zum Lebensgefühl der isländischen Saga“, 1935 [107 S.]</p>	UB Marburg Depositem Stegmann E
19350000	<p>Manuskript Helmut Scheide:</p> <p>„Geschichte des Wortes libertas und seiner Sippe“ [273 S.]</p> <p>[Staatsexamensarbeit mit] Beurteilung R. Harder 19.3.1935)</p>	UB Marburg Depositem Stegmann E
19350321	<p>Stegmann an die Notgemeinschaft der Deutschen Wissenschaft</p> <p>Stegmann legt einen Bericht über Gang und Stand seiner Arbeit „Der Staat der Römer, eine sprachwissenschaftliche Interpretation“ vor. Die Fertigstellung seiner Untersuchung habe sich durch nationalpolitische Anforderungen verzögert. Die Sammlung des Wortmaterials sei abgeschlossen. Noch zu tun bleibe folgendes: Interpretation der weiteren Autoren, vor allem aber die wichtigen Schulschriftsteller Cäsar und Cicero. Da die Verzögerung auf die höheren Gewalt zurückzuführen sei, bittet Stegmann um Verlängerung des Forschungsstipendiums.</p>	BA R 73/16530 K
19350400	<p>Stegmann: Veranstaltungsankündigungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Vorgeschichte der idg Völker - Die Beziehungen zwischen Volkstum und Sprache und ihre Beurteilung im 18. und 19. Jh 	<p><u>Personal- und Vorlesungsverzeichnis der Christian-Albrecht-Universität Kiel</u> SS 1935</p>
19351000	<p>Stegmann</p> <p>venia: 17.2.33 Kiel</p> <p>Vorl.: Einführung in die Vorgeschichte der indogermanischen Völker; Geschichte der griechischen Sprache; Kräfte und Köpfe in der Geschichte v. Philosophie und Sprachwissenschaft</p>	<p><u>Ascherson, F.: Kalender der reichsdeutschen Universitäten und Hochschulen WS 1935/36. Leipzig 1935¹¹⁶, S. 119</u></p>
19351000	<p>Stegmann: Veranstaltungsankündigungen:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Einführung in die Vorgeschichte der idg Völker - Kräfte und Köpfe in der Geschichte von Philosophie und Sprachwissenschaft 	<p><u>Personal- und Vorlesungsverzeichnis der Christian-Albrecht-Universität Kiel</u> WS 1935/36</p>
19351100	<p>Mündliches Gespräch bei Griewank,¹ wegen Verlängerung</p>	BDC Stegmann – Korrrbl.

¹ Zu dem NS-Nordisten Gehl s. <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrSchweizer.pdf>

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
		RFR E
19351100	Korrbl DFG Mündl. Gesuch um Verlängerung des Stipendiums (sprachwissenschaftliche Studien über „Kultus und Staat der Römer“)	BA BDC PA Stegmann E
19351100	Gerhard Schröder: „Waffenschmiede der Nation“. Zur Gründung und Eröffnung des Reichsinstituts für Geschichte des neuen Deutschlands	<u>Der deutsche Student</u> , November (1935), 661-65 K _{Frank_Walther}
19351206	bewilligt 1.11.35 – 31.1.36	BDC Stegmann – Korrbl. RFR E
19351206	Korrbl DFG bewilligt: Verlängerung des Stipendiums (sprachwissenschaftliche Studien über „Kultus und Staat der Römer“) 100RM 1.11.35-31.1.36	BA BDC PA Stegmann E
19360000	Stegmann „Die pädagogische und politische Position der Sprachwissenschaft“ für >Volk im Werden< [Manuskriptfragment]	UB Marburg Depositem Stegmann E
19360000	Stegmann: Die erzieherisch-politische Position der Sprachwissenschaft Inhaltsübersicht: 1. Die sprachwissenschaftlichen Positionen. 2. Erlebnis und Sprachforschung. 3. In den kulturkundlichen Fächern. 4. In der Religionslehre. 5. Der Einsatz der Sprachwissenschaft für die Eigenständigkeit der Völker. S. 197 f.: „Das Volkserlebnis war es, durch das die Sprachwissenschaft der Nachkriegszeit viel früher als die Literaturwissenschaft zum völkischen Gedanken durchdrang. Auch die technische Position der experimentellen Phonetik ist davon ergriffen: sie geht daran, durch Experimente einerseits jüdische Elemente im deutschen Schrifttum herauszuhören (Junker), andererseits über Sprachmelodie und Psychologie die Brücke zur stammlichen Rassenseelenkunde zu schlagen (Ketterer).“ ² S. 198: „Ein weiteres Anliegen der Nation an die indogermanische Sprachwissenschaft ist das Indogermanenproblem. Wo ist hier die Ergebnisgrundlage? Ein Fall aus jüngster Zeit scheint mir charakteristisch. Die glücklichen Beobachtungen von Franz Specht (Halle) über die sprachliche Stellung der Schnurkeramiker kommen aus jenem Raum, wo einst deren Kultur geblüht hat.“	<u>Volk im Werden</u> 4, 1936, 196-208 K

¹ Griewank, Karl (1900-1953), Historiker, DFG-Referent vor und nach 1945, in der DDR Professor und Dekan der Uni Jena

² Zu dem grotesksten Fall aller Wendehälse in der Geschichte der Linguistik, Heinrich Junker, s. Lerchenmüller, Joachim/Simon, Gerd. im vorfeld... (<http://tobias-lib.uni-tuebingen.de/volltexte/2009/4008/>) sowie dies.: Maskenwechsel. Tü 1999, 259+303. Zu Ketterer s. <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/zwirner9.pdf>

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
	<p>s. 198: „[...] am Anfang war das Wort, und das Wort, flüchtige Gebärde des Geistes, bevormundet wiederum diesen Geist, diese Bevormundung ist völkisch, denn die geistig-sprachliche Leistung ist immer eine völkische Leistung, weil sie aus der Sprache schöpfen muß, dem ewigen Nachschlagewerk eines Volkes.“</p> <p>S. 206: „Westlich-etatistische Verfassungen, wie sie das Genfer Selbstbestimmungsrecht der Völker den neugegründeten Oststaaten brachte, drängte die Völker in holprige Sackgassen, weil sie die Eigenständigkeit übersahen, weil romanische Formenklarheit des Staatsbegriffs gegen volkhafter Innerlichkeit anrannte, die den Ostraum kennzeichnet.“</p> <p>S. 206: „Warum ist uns der Führergedanke zum Beispiel so unmittelbar eingegangen? Weil wir in seiner Repräsentation die Verwirklichung einer verschütteten uralten Herrschaftsauffassung erleben.“</p>	
19360000	<p>Lebenslauf 12.6.44</p> <p>Dozent Uni Marburg</p>	BA BDC Stegmann, Bl. 6812 K
19360000	<p>1. Kapitel: Die sprachwissenschaftlichen Positionen</p> <p>[Broschüre von knapp 15 Seiten mit Berufung auf Schmidt-Rohr + Weisgerber - sehr wichtig]</p>	<u>Stegmann</u> , Kurt: Einsatz der Sprachwissenschaft. Leipzig, Frankfurt a. M. 1936, S. K
19360000	<p>Lebenslauf 12.6.44</p> <p>bis 39 Leiter der Marburger Ferienkurse</p>	BA BDC Stegmann, Bl. 6812 K
19360000	<p>Stegmann, Kurt v. Pritzwald: Kräfte und Köpfe in der Geschichte der indogermanischen Sprachwissenschaft.</p> <p>Geht aus von einer Kritik an einer Sprachwissenschaft positivistischer Prägung, verbindet das mit einem Plädoyer für die energetisch-ganzheitliche Sprachtheorie Weisgerbers und Schmidt-Rohrs und versucht - wohl auch für damalige Verhältnisse wenig überzeugend - im Anschluß an Probst die pädagogischen und politischen Möglichkeiten der Linguistik aufzuzeigen.</p>	In: <u>Arntz</u> , Helmut (Hg.) Germanen und Indogermanen. Fs. HIRT. Bd. 2: Ergebnisse der Sprachwissenschaft. Heidelberg. 1936, S. 1-24.
19360104	<p>SA der NSDAP GA Beckmann</p> <p>Rottenführer Stegmann sei im November 1933 in die SA eingetreten. Seit Juni `34 Nachrichtensturm. Sein Diensteser und SA-mäßiges Verhalten sei nur als vorbildlich zu bezeichnen. Stegmann könne nur das allerbeste Zeugnis ausgestellt werden.</p>	BA BDC Stegmann, Bl. 6815 K
19360300	<p>Arntz, Helmut: „Rasse, Sprache, Kultur und ihre Beziehungen zum Volkstum“</p> <p>Arntz habe den Aufsatz auf Anregung der Hirt-Festschrift-(Beiträge von „v. Eickstedt, Reche, des Nordischen Rings, von Menghin, Schachermayr, Schmitt“) geschrieben, außerdem auf die Schrift Stegmann von Pritzwald: Einsatz der Sprachwissenschaft hin. „In der Do-</p>	<u>Zeitschrift für Deutsche Bildung</u> 13, 6, 1937, 265-74 (hier: 265) K _{Arntz}

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
	zentenakademie bei Hans Heyse habe ich zuerst versucht, diese Fragen aufzureißen.“	
19360502	Gauleitung Schleswig-Holstein (NSDAP) an Rektor der Christian-Albrechts-Universität Kiel	BA 49-01 REM 2980, Bl. 80 K
	„Ich nehme Bezug auf Ihr Schreiben vom 16.4.36 und teile mit, dass unsererseits keine Bedenken gegen die Teilnahme des Dozenten Dr. Stegmann am Internationalen Linguistenkongress in Kopenhagen geltend gemacht werden.“	
19360504	Rektor der Christian-Albrechts-Universität Kiel an Reichs- und Preussischen Minister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung Berlin	BA 49-01 REM 2980, Bl. 81 K
	„In der Anlage überreiche ich Ihnen einen Antrag des Dozenten Dr. phil. Kurt Stegmann auf Erteilung der Genehmigung zur Teilnahme am Internationalen Linguistenkongress in Kopenhagen (September 1936). Ich befürworte diesen Antrag und bitte, die Genehmigung zu erteilen.“	
19360821	Holzlöhner ¹ GA	BA BDC Stegmann, Bl. 6851 E
19360824	Weinhandl (Dekan Philos. Fakultät Universität Kiel) ² GA: Stegmann habe in einer Reihe von Aufsätzen und Schriften versucht, das Fach der vergleichenden und indogermanischen Sprachwissenschaft im Sinne einer völkischen Geistes- und Gemeinschaftswissenschaft auszubauen. Er sei eine aktive, sehr eifrige und einsatzbereite Persönlichkeit von politisch und weltanschaulich einwandfreier Haltung.	BA BDC Stegmann, Bl. 6852 (=14) K
19360912	unl. GA . (Studentenschaft der Universität Kiel) GA: Den Studenten gegenüber sowie unserer studentischen Arbeit zeige sich Stegmann sehr eifrig. Wir könnten uns jedoch des Eindrucks nicht erwehren, als dass hier bei ihm etwas egoistische Motive mitspielten.	BA BDC Stegmann, Bl. 6855 (=17) K
19361000	Stegmann: Veranstaltungsankündigungen: - Ausgewählte Grenzlandprobleme der vgl Sprachwissenschaft	<u>Personal- und Vorlesungsverzeichnis der Christian-Albrecht-Universität Kiel</u> SS 1936/37
19361010	Ritterbusch ¹ o.D. [vor 10.10.36] GA über Stegmann von Pritzwald	BA BDC PA Stegmann, Bl.

¹ Holzlöhner, Ernst (1899-1945), Physiologe, führte im 2. Weltkrieg zusammen mit seinem Schüler Rascher in Dachau Menschenversuche durch

² Weinhandl, Ferdinand (1896-1973), NS-Philosoph, s. Leaman, George: Deutsche Philosophen und das >Amt Rosenberg<. in: Korotin, Ilse (Hg): „Die besten Geister der Nation.“ Philosophie und Nationalsozialismus. Wien 1994 – Korotin, Ilse: Deutsche Philosophen aus der Sicht des Sicherheitsdienstes des Reichsführers SS. Dossier Ferdinand Weinhandl. Jahrbuch für Soziologiegeschichte 1999

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
	<p>Kennt St nur flüchtig. Auf Urteile von Pg angewiesen. Menzel (früherer Dekan) lehnt ihn ab. Grund Vortäuschung eines Adelstitels. "Hochstapelei." So auch Holzlöhner, obwohl er ihm nicht ganz so ablehnend gegenüberstehe. Wittmann (Zellenleiter): "allzu starke Betriebsamkeit." Gmelin: günstiger. Kennt St aus einem Lager in Rippen (Opr). "ehrlicher, offener Charakter"</p> <p>R enthält sich der Stellungnahme</p>	6853-4 (= 15-16) K
19361010	<p>Dahm (Rektor der Christian-Albrechts-Universität) an den Kurator der Universität, GA</p> <p>Begleitschreiben zum GA von Ritterbursch. Stegmann sei ein temperamentvoller und eifriger Dozent. Dahm sei allerdings ein gewisser Übereifer und etwas nervöse Betriebsamkeit bei Stegmann aufgefallen. Die wissenschaftlichen Kenntnisse Stegmanns könne er als Jurist nicht beurteilen.</p>	BA BDC Stegmann, Bl. 6856-57 (=18) K
19361027	<p>Bachér (REM) an Stegmann</p> <p>Anordnung über Versetzung Stegmanns von der Philos. Fak. der Uni Kiel zur Philos. Fak. der Uni Marburg mit der Wirkung vom 1. November 1936.</p>	BA BDC Stegmann, Bl. 6858-9 (=19) K
19361101	<p>Pb Stegmann, Kurt Friedrich Woldemar o. D. [vor Apr 1937]: [Versetzung] nach Marburg</p>	BA R21 A 10019, Bl. 9255f + BDC PA Stegmann Bl. 6808-11 K
19361101	<p>Stegmann</p> <p>„Am 17. Februar 1933, also nach der „Machtergreifung“, die zum Abbruch von [Ernst] Fraenkels Tätigkeit in Kiel führen sollte, habilitierte sich bei ihm <i>Kurt Stegmann</i> [...] mit einer Arbeit über das Attribut im Altlitauischen. [...] Am 1. November 1936 habilitierte er sich nach Marburg um, wo er mit einem Lehrauftrag sein Fach selbständig zu vertreten hatte.“</p>	<u>Hofmann</u> , Erich: Geschichte der Christian-Albrecht-Universität Kiel, Bd. 5.2., Neumünster, 1969, S. 248-249 K
19361101	<p>Pb Stegmann, Kurt Friedrich Woldemar o. D. [vor Apr 1937]: <u>Besoldungsverhältnisse</u>: 400.- RM monatlich</p>	BA R21 A 10019, Bl. 9255f + BDC PA Stegmann Bl. 6808-11 K
19370000	<p>Stegmann</p> <p>„Volksdeutsche Sprachwissenschaft“, Marburg 1937, Ferienkurse</p>	UB Marburg Depositum Stegmann E
19370000	<p>Manuskript Heinrich Geissler: „Die Zweisprachigkeit des ausländischen Kindes“ o. D. [Publ. unter dem Titel: „Die Zweisprachigkeit des auslanddeutschen Kindes“ Diss Gießen 1937 – vgl. a. ders: Zweisprachigkeit deutscher Kinder im Ausland. Stuttgart 1938]</p>	UB Marburg Depositum Stegmann E

¹ Ritterbusch, Paul (1900-1945), Jurist, Organisator des >Kriegseinsatzes der Geisteswissenschaften<, Ministerialer im REM, Verfechter eines anti-universalistischen Wissenschaftsbegriffs. s. <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/KrakraI.pdf> - Hausmann, Frank-Rutger: Deutsche Geisteswissenschaft im Zweiten Weltkrieg. Die „Aktion Ritterbusch“ (1940–1945). Dresden 1998, Ffm 2007³

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
19370000	Stasi-Info grüne Kartei über Stegmann:	BA P Film 16 982; 16 981 F
19370000	Lebenslauf 12.6.44 Mitglied Wiss Rat DAI	BA BDC Stegmann, Bl. 6812 K
19370000	Stasi-Info grüne Kartei über Stegmann: PD (idg Seminar MR), wiss Rat DAI	BA P Film 1662 Bl 193 F
19370000	Stegmann: „Wörterbücher als Haus- und Volksbücher und die wissen- schaftsgeschichtliche Wende“.	<u>Neue Jahrbücher für deut- sche Wissenschaft</u> 13, 1937, 462-476 K
19370000	Pb Stegmann, Kurt Friedrich Woldemar o. D. [vor Apr 1937]: Dozent Universität Marburg	BA R21 A 10019, Bl. 9255f + BDC PA Stegmann Bl. 6808-11 K
19370400	„Arbeitsgemeinschaft für vergleichende volksdeutsche Sprachge- schichte“ SS 37	UB Marburg Depositum Stegmann E
19370501	NSDAP-Mitgliedskarte Aufnahme beantragt am 27.6.37. Aufnahme mit Wirkung vom 1.5.37 Mitgl.-Nr.: 5 580 554 OG Marburg	BA BDC MF PA Stegmann K
19370618	Gestapo Stgt an Gestapa Berlin: Zs f dt Philologie (Hg v. Stammler, Stegmann u.a.) Heft 2 beschlag- nahmt wg Stellungnahme zu Ludendorff, Mathilde + deren Äußerun- gen über Schillers Tod in einer Besprechung von Hecker, Max S. 203f [s. dazu mehr: http://homepages.uni- tuebingen.de/gerd.simon/HanckeGoethe.pdf]	BA R 58/882 Bl. 142 E
19370630	Gestapa Berlin an Promi: Zs f dt Philologie (Hg v. Stammler, Stegmann u.a.) Heft 2 beschlag- nahmt. von 500 Exemplaren noch 37 erfasst	BA R 58/882 Bl. 143 E
19370700	Brauweiler (Promi) an Gestapa, Berlin: Betr: Zs f dt Philologie (Hg v. Stammler, Stegmann u.a.) Heft 2: Mit Aufhebung der Beschlagnahme einverstanden, wenn Aufsatz durch Ausschnitt entfernt.	BA R 58/882 Bl. 144 E
19370713	Berndt (Promi) an Stammler ¹ : Betr. Zs f dt Philologie (Hg v. Stammler, Stegmann u.a.) Heft 2 Zweck sei "[...] die Großen der deutschen Kultur und Geschichte im Ansehen der Deutschen und der ganzen Welt rein zu erhalten..."	BA R 58/882 Bl. 149 E
19370715	Gestapa Berlin an Stapo-Leitstelle Stuttgart:	BA R 58/882 Bl. 145 E

¹ Zu Stammler, Wolfgang s. <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrStammler.pdf>

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
	Betr: Zs f dt Philologie (Hg v. Stammler, Stegmann u.a.) Heft 2 Pro- mi werde "das weitere gegen die Schriftleitung veranlassen"	
19370811	DAI Tagungsthema: Ostland Zillich, Heinrich: Die Mär vom Ostland (Gedicht, 36 Fünfzeiler) Die Jahrestagung 1937 des DAI. Darin geschlossene Arbeitstagung der >Arbeitsstelle für auslandsdt Volksforschung.< Thema: Umvol- kung. i.A. des Rektors der Uni Tübingen durch Prorektor Bebermeyer + Dekan Kroh. Uni Erlangen, Gießen, Köln, Marburg, Münster, Her- derinstitut Riga + TH Stuttgart durch ihre Rektoren vertreten. Reichs- studentenführung durch Nothdurft + Scheel. Auch Mackensen und andere Gäste aus fast allen Staaten, in denen Deutsche leben. Bosse (Riga) über „Vom dt-baltischen Standesgefüge zur Volksgemein- schaft.“ Leibbrand (APA) im Namen Rosenbergs	In: <u>Jahrestagung und 20- Jahrfeier des Deutschen Ausland-Instituts Stuttgart</u> 11.-15. August 1937, 31 [Sonderdruck, Stadtarchiv Freiburg C ₄ VIII / 20, 4] K _{DAI}
19370909	Stasi-Info grüne Kartei über Stegmann: Dienststelle MR	BA P Dornburg-Balt, Verb Berlin 33/1 F
19370913	Stegmann „Einführung in die Probleme der Sprachwissenschaft“ (Vortrag Stutt- gart 13.9.37) [Manuskriptfragment]	UB Marburg Depositum Stegmann E
19371000	Stegmann: Veranstaltungsankündigungen: - Sprache und Religion - Arbeitsgemeinschaft für vgl volksdeutsche Sprachgeschichte	<u>Personal- und Vorlesungs- verzeichnis der Philipps- Universität Marburg WS</u> 1937/38
19371112	Stasi-Info grüne Kartei über Stegmann:	BA P Dornburg-Balt, Verb Berlin 5/1 F
19371200	Stegmann , Kurt von Pritzwald [Rez zu:] George van Langenhove: Linguistische Studien I (Rijksuniversiteit Gent 77) Antwerpen o.J. [1936]	<u>Zs f dt Philologie</u> 62,4, Dez 37, 426 K _{Haag}
19371206	Stegmann an Kurator der Universität Marburg Antrag auf Erhöhung der Dienstbezüge. Begründung: Tochter 2 ½, Sohn 9 Monate, 1 Hausmädchen (am 1.1. entlassen), 1 Hiwi. St = VDA-Bezirksverbandsleiter Kurhessen Süd, wiss. Rat des DAI, Mit- arbeiter des Grenzlanddienstes. Statt Zentralheizung: Ofen usw. 400RM = zu wenig. St. lehnt desh Angebot des Langewiesche Verlags ab, Hg 12 Bde "Biographie der dt Wissenschaft". Dienstliche Tätigkeit ausgeweitet. Trat kürzlich im Latein-Schulungslager des REM in Rankenheim auf. Vorschuss?	BA BDC Stegmann, Bl. 6873-4 (=29+R) K
19380000	Stegmann „Das indogermanische Adjectivum“ Vorarbeiten zum Artikel „Zur Leistung des neutralen Adjectivabstraktums in Tac. Ann. I, 61“ (Wör- ter und Sachen, Heft 3, 1938)	UB Marburg Depositum Stegmann E

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
19380000	Stegmann Schriftenverzeichnis o. D. [letztgenanntes Datum: 1938]	BA BDC PA Stegmann, Bl. 6819 K
19380000	Lebenslauf 12.6.44 bis 39: Vertretung Lehrstuhl f idg Sprachwissenschaft Rostock	BA BDC Stegmann, Bl. 6812 K
19380000	Stegmann: Sprachwissenschaftliche Minderheitenforschung. Ein Arbeitsplan und eine Statistik. Die Aufgabe des Aufsatzes sei es, die Stellung der sprachwissenschaftlichen Minderheitenforschung zwischen der Vergleichenden indogermanischen Sprachwissenschaft und der Volksgruppenforschung an einigen Beispielen kurz zu erläutern und die sprachlichen Minderheiten Europas in einer Statistik vorzustellen. [s. dazu 19380729 ff]	<u>Wörter und Sachen</u> N.F. 1,1938, 52-72 K
19380000	Stegmann [Artikel:] - Etymologie - Germanische Sprachen - Grußformeln - Indogermanen - Sprachgruppen	in: <u>Murtfeld</u> , Rudolf (Hg): Handbuch für den Deutschunterricht. Langensalza 1938
19380000	[Probst war ein im 3. Reich und in der Nachkriegszeit einflussreicher Sprachdidaktiker, der sich wie Stegmann an Weisgerber orientierte]	<u>Stegmann von Pritzwald</u> , Kurt / Probst, Karl Friedrich (Hg): Tacitus' Annalen I. Eine Auswahl mit Übersetzungen und sprachvergleichendem Kommentar. Heidelberg 1938
19380217	Stegmann: Schriften in Vorbereitung	BA, BDC Stegmann Bl. 6812 [=36] E
19380217	Stegmann an Düring (Gaudozentenbundsführer MR): Meldung laut Schreiben des Dekans der Philos. Fak. Vom 14.2.1938 Lebenslauf: u.a. Stellvertretender Leiter der Marburger Ferienkurse, Mitglied des NSD Darstellung über wissenschaftliche Arbeit, Einkommensverhältnisse (Verpflichtungen: 1100RM)	BA BDC Stegmann, Bl. 6882 (=36) K
19380329	Harmjan an Stegmann REM ersucht Stegmann, die Weisgerber-Professur für Indogermanistik im SS 38 zu vertreten.	BA BDC PA.STEGMANN Bl. 6881 = 35 K
19380400	Stegmann	UB Marburg Depositem

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
	„Probleme der sprachwissenschaftlichen Volksforschung“ SS 1938 Rostock	Stegmann E
19380400	Stegmann: Veranstaltungsankündigungen: - Einführung in das Studium der Schulsprachen - Einführung in das Studium der Phonetik - Vgl Wortbildungslehre des Slavischen und Germanischen - Die Sprachen des alten Kleinasien	<u>Personal- und Vorlesungs-</u> <u>verzeichnis der Philipps-</u> <u>Universität Marburg SS</u> 1938
19380719	Six (Chef SD-HA) an Wüst (zitiert in Wüst an Himmler 13.8.38): „Um zu vermeiden, dass die vom ‚AE‘ oder SD-HA kritisch beurteilten Bücher trotzdem im SS-Befehlsblatt empfohlen werden, ist die hiesige Dienststelle mit dem dortigen Vorschlag einverstanden, dass alle geisteswissenschaftlichen Veröffentlichungen vor der Empfehlung für das SS-Befehlsblatt zuletzt vom ‚AE‘ beurteilt werden.“ [NS 21 / 602 folgt Entwurf zu einem entsprechenden Befehl]	BA NS 21 / 602 + 688 K ^{Wüst}
19380729	Berndt (Promi) an Gestapa Berlin: Betr: Zs >Wörter und Sachen< (Hg Güntert, Hermann) 1,1,1938, 80: Landkarte „Die sprachlichen Minderheiten Europas“. „Titel und Darstellungsart dieser Karte erinnern durchaus an die Karten der Vorkriegszeit, die entsprechend von der gegnerischen Propaganda ausgewertet worden sind. Der Eintrag der Kaschuben, der Masuren, der Wenden, der Friesen usw. ist durchaus abwegig und politisch völlig untragbar. – Außerdem gibt die tabellarische Übersicht S. 66ff zur ‚Sprachwissenschaftlichen Minderheitenforschung‘[...]zu Mißdeutungen Anlaß“. Beschlagnahmen!	BA R 58/882 BI 274 K
19380809	Gestapa an Stapoleitstelle Karlsruhe „Im Einvernehmen mit dem Herrn R[eichs]M[inister] für Volksaufklärung und Propaganda“ WuS 1,1 1938 beschlagnahmen, Begründung , wie Berndt [wie 19380729]	BA R58/882 BI. 275 E
19380809	Gestapa Berlin an Stapoleitstelle Karlsruhe: Betr: Zs >Wörter und Sachen< (Hg Güntert, Hermann) 1,1,1938, 80: Heft 1 + Landkarte „Die sprachlichen Minderheiten Europas“ beschlagnahmen! Begründung [wie 19380729]	BA R 58/882 BI 275 K
19380817	Winter, Otto (Carl W. Verlag HD) an Gestapa Berlin : Sämtliche Exemplare von WuS Heft 1 im Auftrag der Gestapa Berlin beschlagnahmt. Das Heft wird von Wüst (Präsi des AE) hg. Enthält auch Ergebnisse von Forschungen i.A. von Göring und Himmler. Alles veranlassen, damit es wieder erscheinen kann! „Ich benötige also, und ich kann das als alter Parteigenosse auch verlangen, eine genaue Begründung des Verbotes, damit ich den Artikel – oder wenn es sich nur um die Karte handelt, diese – aus dem Heft herausnehmen kann. Ich möchte bemerken, dass die beanstandete Karte entworfen wurde unter Benutzung einer Sprachenkarte von Europa von Wehrli, die im Jahre 1935 in der Schweiz erschienen ist.“	BA R 58/882 BI 276 K
19380822	Stapoleitstelle Karlsruhe an Gestapa Berlin:	BA R 58/882 BI 277 K

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
19380829	Betr: Zs >Wörter und Sachen< . 1052 Ex beschlagnahmt. Anbei 3 Ex Gestapa Berlin an Promi	BA R 58/882 Bl 278 K
19380829	Betr: Zs >Wörter und Sachen< . Beschlagnahme H 1 durchgeführt. Anbei Eingabe Winter. Gestapa Berlin an Winter	BA R 58/882 Bl 278 K
19380901	Niederschrift, SD II 12 Sp[engler] – „Mit der Stapostelle HD soll Verbindung aufgenommen werden, von der Zs. >WuS< nur die Karte zu beschlagnahmen und das Zssheft selbst freizugeben.“	BA Ho ZM 1582 A4, Bl. 17 sowie 91 [=21352] E + K _{Wüst}
19380912	Ohlenbusch (Promi) an Gestapa Berlin Betr: Zs >Wörter und Sachen< . Nach Entfernung der Karte und der beanstandeten Stellen (Br vom 19.7.38) keine Bedenken das Heft freizugeben	BA R 58/882 Bl 279 K
19380919	Gestapa Berlin an Stapoleitstelle Karlsruhe Betr: Zs >Wörter und Sachen< . Auf Einspruch Winters [wie 19380912] überwachen	BA R 58/882 Bl 280 K
19380919	Gestapa Berlin an Winter Betr: Zs >Wörter und Sachen< . [wie 19380912]	BA R 58/882 Bl 280 K
19380919	unl. U. (Winter Verlag) an Gestapa Berlin Betr: Zs >Wörter und Sachen< . Ergänzend: „1. In der neuen Vierteljahresschrift >Jomsburg< 1938 Heft 1 (Verlag S. Hirzel, Leipzig) zeigt Tafel I eine Bevölkerungskarte von Polen, die überhaupt gar nicht auf die Bevölkerungsanteile eingeht, insbesondere den heutigen Korridor als völlig geschlossenes Gebiet kennzeichnet. 2. Weisen wir darauf hin, dass die Wehrli'sche >Neue Völker- und Sprachenkarte von Europa 1935<, auf die sich die beanstandete Karte unseres Heftes ausdrücklich bezieht, heute noch im Handel und jederzeit erhältlich ist.“ Anheimzustellen GA von Wüst.	BA R 58/882 Bl 281 K
19380927	unl. U. (Winter Verlag) an Gestapa Berlin Betr: Zs >Wörter und Sachen< . Wie die beanstandete Karte + Tabelle zu ändern?	BA R 58/882 Bl 283 K
19381000	Stegmann: Veranstaltungsankündigungen: - Vgl Grammatik des Deutschen und Lateinischen - Germanen und Indogermanen (Sprache, Siedlung, Kultur und Rasse) - Einführung in die sprachwissenschaftliche Minderheitenforschung	<u>Personal- und Vorlesungsverzeichnis der Universität Rostock</u> WS 1938/39
19381005	unl. U. (Gestapa Berlin) an Promi Betr: Zs >Wörter und Sachen< . Anbei 2 Eingaben Winters.	BA R 58/882 Bl 284 K
19381018	Stapoleitstelle Karlsruhe an Gestapa Berlin Betr: Zs >Wörter und Sachen< . WuS nach Entfernung der beanstan-	BA R 58/882 Bl 285 K

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
	deten Karten und der betreffenden Artikel wieder freigegeben und an Winter ausgehändigt.	
19381018	ASV an Winterverlag: Vorschlag: Austausch mit der „uns wichtigen“ Zs ‚WuS‘, „da der Präsident des AE, Wüst, Mitarbeiter an ‚WuS‘ ist.“	BA NS 21 / 401 + 604 E
19381119	Stegmann [Vorlesungsmanuskripte DIN-A-5] u.a Zeitungsartikel „Freies Volk“ 19.11.38 zu Elsaß-Problem (mit Artikel Bickler)	UB Marburg Depositum Stegmann E
19381130	Stegmann Universität Rostock an Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung Berlin Bitte um eine Genehmigung der Teilnahme am Kongress für Sprachwissenschaften in Brüssel vom 28. August bis 2. September 1939 und eine Reisebeihilfe im Betrag von 200,- RM. Stegmann beabsichtige einen Vortrag über das Thema: Zweisprachigkeit, Textvergleichung und das Adjektivum in den indogermanischen Sprachen am Kongress zu halten.	BA 49-01 REM 2980 K
19381208	Rektor Universität Rostock an Reichsminister für Wissenschaft, Erziehung und Volksbildung Berlin Betr.: Teilnahme des Dozenten Dr. Stegmann an dem V. Internationalen Kongress für Sprachwissenschaften in Brüssel „Umstehend überreiche ich ein Gesuch des Dozenten Dr. Stegmann um Genehmigung der Teilnahme an dem V. Internationalen Kongress für Sprachwissenschaften in Brüssel, der vom 28. August bis 2. September 1939 stattfindet.“	BA 49-01 REM 2980, Bl. 234 K
19381219	Gestapa Berlin an Promi (hsl durchstrichen) Betr: Zs >Wörter und Sachen< . Bitte mitteilen, welche Entscheidung auf Winters Eingabe getroffen wurde.	BA R 58/882 Bl 286 K
19390000	Stegmann „Kindesglück“ [enthält Manuskript] „War die indoeuropäische Ursprache eine Standardsprache?“ Sonderdruck aus Spechts >Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung< 66, 1/2, 1939, 1-74	UB Marburg Depositum Stegmann E
19390000	„Polen“ Manuskript „Mecklenburger in Mittelpolen“ Bericht Polenreise 1939 + Korrespondenz	UB Marburg Depositum Stegmann E

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
	FB Volksforschung	
19390000	Stegmann [Vorlesungsmanuskripte DIN-A-5] u.a. „Sprachenkampf im Volksleben“, SS 1939 Rostock	UB Marburg Depositum Stegmann E
19390000	„Kurt Stegmann v. Pritzwald – Rostock“ wirkt mit an der Hg dieser Zs des DAI	<u>Volksforschung</u> 3, 1939/ 40 K _{Umsiedlg}
19390000	Stegmann = Direktor des Seminars f vgl Sprachwissenschaft in Vertretung	<u>Buddrus</u> , Michael / Fritzlar, Sigrid: Die Professoren der Universität Rostock im Dritten Reich. München 2007, 495 P
19390210	Gestapa Vermerk Winter erinnert an Anfrage vom 27.9.38	BA R 58/882 Bl 350 K
19390215	Stegmann [Vorlesungsmanuskripte DIN-A-5] u.a. „Unser Kampf im Osten“ 1918-1938, 15.2.39	UB Marburg Depositum Stegmann E
19390217	Gestapa Berlin an Winter Betr: Zs >Wörter und Sachen< . Anfrage vom 27.9.38 an Promi weitergeleitet. Ebenso Winters Schreiben vom 10.2.39	BA R 58/882 Bl 350 K
19390301	Stegmann Schriftenverzeichnis	BA BDC PA Stegmann, Bl. 6834f K
19390400	Stegmann: Veranstaltungsankündigungen: - Grundriß der deutschen Sprachgeschichte - Die sprachlichen Minderheiten Europas (II. Teil)	<u>Personal- und Vorlesungsverzeichnis der Universität Rostock</u> SS 1939
19390503	Stegmann an REM Antrag: Bestätigung der Habilitation Stegmann habe sich am 16.2.1933 an der Uni Kiel auf Aufforderung der Philos. Fak. für Indogermanische Sprachwissenschaft habilitiert. Anhand der neuen Reichshabilitationsordnung habe er alle Bedingungen für den Grad eines Dr. habil erfüllt (Dozentenlager, Dozentenakademie, Habilschrift, Kolloquium, Antrittsvorlesung, Probevorlesung). Bitte um die Überprüfung, ob ihm dieser Grad zukomme.	BA BDC Stegmann, Bl. 6902-3 (=52) K
19390524	ZA o. V. „Waffenschmiede...“	<u>VB</u> 144, 24.5.39 – BA NS 15/108 E
19390614	Dekan Philos. Fak. Uni Marburg an o. E.	BA BDC Stegmann, Bl. 6904 (=53) K

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
	Betr.: Stegmann Stegmann habe sich durch eine große Zahl von Arbeiten als fleißiger und weitsichtiger Wissenschaftler ausgewiesen. Die Fakultät beantrage, ihn zum Dozenten neuer Ordnung zu ernennen und schlage vor, ihm eine etatisierte Stellung zu übertragen, falls seine Berufung nach Rostock wider Erwarten nicht zustande kommen sollte.	
19390818	Rektor Marburg an Kurator Stegmann erfülle sowohl als Forscher wie auch als Lehrer durchaus die Anforderungen, die an einen Hochschullehrer zu stellen seien. Der Rektor schlage vor, Stegmann zum Dozenten neuer Ordnung zu ernennen. Bewilligung von Diäten in MR komme aber nicht in Betracht, da St einen besoldeten Vertretungsauftrag in Rostock habe.	BA BDC PA Stegmann, Bl. 6905 K
19390905	o. V. Vermerk Gestapo Baden hat >WuS< 1, H. 1 entnommen.	BA R 58/882, Bl. 351 E + K
19391000	Stegmann: Veranstaltungsankündigungen: - Einführung in das Sprachstudium - Vgl Satzlehre der Schulsprachen - Probleme der rassenkundlichen Sprachforschung - Sprachenkämpfe im Völkerleben (unter besonderer Berücksichtigung des Deutschtums im Ausland)	<u>Personal- und Vorlesungsverzeichnis der Universität Rostock</u> WS 1939/40
19391002	Stegmann an Kurator der Universität Marburg Stegmann trete mit Wirkung vom 1.10.[1939] zurück zur Universität Marburg. Er habe am 14.10. den Dekan der Philos. Fak. um Zahlungsanweisung gebeten, bis eine Entscheidung des Reichswissenschaftsministeriums vorliegt. Seine Familie befinde sich wegen seiner Einberufung beim OKW mit Wirkung vom 30.9. und seines gleichzeitigen Ausscheidens von der Universität Rostock in einer sehr schwierigen Lage.	BA BDC Stegmann, Bl. 6894 (=47) K
19391006	Kurator an REM Mit Rücksicht auf die sehr bedrängte Lage Stegmanns bittet der Kurator um tunlichst umgehende Entscheidung auf seinen Randbericht vom 27.9.1939. [Hsl Zusatz Harmjanz;] "Erledigt durch Erlaß vom 9.X.39"	BA BDC Stegmann, Bl. 6895 K
19391016	Bersin (Gaudozentenbundsführer MR) GA Bersin befürworte die Ernennung Stegmanns zum Dozenten neuer Ordnung. Stegmann sei in Marburg ein sehr aktives Mitglied des NSD-Dozentenbundes gewesen und habe die Ortsgruppe des VDA geleitet. Da St in MR "nicht die für ihn notwendige Entfaltungsmöglichkeit" habe, Vorschlag: an andere Uni. Stegmann sei in jeder Beziehung politisch einsatzfähig und verfüge über umfangreiche Kennt-	BA BDC Stegmann, Bl. 6907 (=55) K

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
	nisse der Ostsprachen. Er sei z. Zt. als Dolmetscher zum Heer eingezogen.	
19391122	Stegmann an Frey [handschriftlich] Stegmann bittet mit Empfehlung von Prorektor Maybaum (Rostock) um einen Termin, um ihm über seine schwierige Lage wegen seiner Einberufung beim OKW zu berichten. [ms Zusatz unl. U.:] St für eine Vertretung in Jena vorgesehen.	BA BDC Stegmann, Bl. 6897-8 (=49+R) K
19400205	Jaeger (Dekan der Universität Marburg) an REM Es sei beabsichtigt in Posen einen Lehrstuhl für vergleichende Sprachwissenschaften einzurichten. Die Marburger Fakultät begrüße die Einsetzung Stegmanns in Posen auf das wärmste. [ms Zusatz Bersin 6.2.40:] warm unterstützt. "Seine politische Aktivität verbunden mit einer persönlichen Bescheidenheit und grossem wissenschaftlichen Können" lassen ihn besonders für Posen geeignet erscheinen	BA BDC Stegmann, Bl. 6899 (=50) K
19400207	Rektor der Universität Marburg an Kurator Der Rektor schließe sich dem Antrag der Fakultät und der Dozentenschaft wärmstens befürwortend an.	BA BDC Stegmann, Bl. 6900 K
19400212	Korrbl REM Universität Marburg: Einsetzung in Posen zum 20.2.[40]	BA BDC Stegmann E
19400320	[vor 20.3.1940] Ernennung zum Dozenten f. Indogermanische Sprachwissenschaft in Marburg	<u>Dt. Wiss., Erziehung und Volksbildung</u> 6, 6, 20.3.40, S. 161 E + <u>IJ</u> 25, 1941, S. 401 E
19400410	Kaiser an Sievers (beide >Ahnenerbe<) Betr.: Zeitschriften der ASV Übernahme wissenschaftlicher Zss in den ASV	BA NS 21/812 K
19400527	Frey an Kurator Marburg „Sofern und solange der Dozent Dr. Stegmann neben den Kommandogeldern keine anderen militärischen Bezüge (Wehrsold, freie Verpflegung, Bekleidungsentschädigung, usw.) erhält, kann von der Einbehaltung des Ausgleichsbetrages gemäß § 3 Abs. 2 EWGG abgesehen werden.“	BA R 21 A 10084 E
19400528	Himmler: „Einige Gedanken über die Behandlung des Fremdvölkischen im Osten“, geheime Reichsache	BA NS 19/1737, Bl. 106-111 K

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
	Bl. 106: „Bei der Behandlung des Fremdvölkischen im Osten müssten so viel wie möglich einzelne Völkerschaften anerkannt und gepflegt werden, neben den Polen und Juden die Ukrainer, die Weissrussen, die Goralen, die Lemken und die Kaschuben. Wenn sonst noch irgendwo Volkssplitter zu finden seien, auch diese.“	
19400528	Himmler (geheime Reichsache) Mitteilung über die Übersendung der Exemplare bzw. die Bekanntgabe seiner Niederschrift „Einige Gedanken über die Behandlung des Fremdvölkischen im Osten“	BA NS 19/1737, Bl. 113-115 K
19401008	Krahe an Deeters „Stegmann schreibt sehr interessant aus Norwegen, auch dass man ihn für Posen in Aussicht genommen habe. W[eisgerber]s Streben, als Keltist nach Bonn zu kommen, ist bedauerlich. Ich glaube sicher, dass das für Sie keine reine Freude sein würde. – In Halle sollen ausser mir Arntz und Weisweiler auf die Liste kommen.“	UA TŪ 267/27 E _{Krahe}
19410000	[nach 1940] Arbeitsbericht Haupt-AG-Ukraine, Sonderstab Wissenschaft über: b) Cherson Päd. Inst. c) Dnjepropetrowsk: Uni u. sonstige wiss. Institute... [Stegmann nicht erwähnt]	BA NS 30/86 E
19410000	Lebenslauf 12.6.44 bis 44 Hochschulreferent RKO in Riga + Leiter des wiss Beirats des RKO	BA BDC Stegmann, Bl. 6812 K
19410000	Der Verfasser beschreibt die militärischen Operationen im Gebiet der Heeresgruppe Nord 1941 und legt dabei Akzente auf das Baltikum, mit Anlagen und Kartenskizzen. Zu Stegmann: Kapitel Die Zivilverwaltung, S. 148-161. Aufbau der Zivilverwaltung im Ostland	<u>Haupt</u> , Werner: Baltikum 1941. Die Geschichte eines ungelösten Problems. Mit 11 Karten in Tasche. Neckargemünd. 1963. K
19410424	Wüst (Abteilungsleiter AE) Bericht „Wenn bekannt wird, dass eine Zeitschrift den Herausgeber oder Besitzer wechselt, ist sofort er oder der Reichsgeschäftsführer hiervon zu verständigen. Wenn die Zeitschrift einigermassen mit unseren Zielen und Aufgaben zusammenhängt, könnte sie übernommen werden.“ [WuS nicht erwähnt]	NS 21/229 K
19410508	Rosenberg: Instruktion für den Reichskommissar im Ostland	in: <u>Schumann</u> , Wolfgang u.a. (Hg.): Europa unterm

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
19410513	<p>„Ziel eines Reichskommissariats für Estland, Lettland, Litauen und Weißruthenien muß es sein, die Form eines deutschen Protektorats zu erstreben und dann durch Eindeutschung rassisch möglicher Elemente, durch Kolonisierung germanischer Völker und durch Aussiedlung nicht erwünschter Elemente dieses Gebiet zu einem Teil des Großdeutschen Reiches umzuwandeln. [...] Weißruthenien hatte eine Zeit lang eine starke Separationsbewegung, doch ist es anzunehmen, daß es dem Bolschewismus gelungen ist, diese zu unterdrücken. In jedem Falle wird Weißruthenien zunächst die harte Aufgabe haben, <i>einen Teil</i> jener Elemente aufzunehmen, die aus Estland, Lettland, Litauen und aus dem polnischen Teil [...] ausgewiesen werden.“</p> <p>Erlaß Hitlers 13.5.41:</p> <p>Betr: Strafmaßnahmen gegen die sowjetische Bevölkerung und über die Straflosigkeit von Wehrmachtangehörigen für Kriegsverbrechen in der Sowjetunion („Kriegsgerichtsbarkeitsbefehl“)</p>	<p>Hakenkreuz, Bd. 5: Die faschistische Okkupationspolitik in den zeitweilig besetzten Gebieten der Sowjetunion (1941 – 1944): Dokumentenauswahl und Einl. Von Norbert Müller. Berlin 1991, S. 131-32 K</p>
19410518	für Ostgebiete beurlaubt	<p>BDC Stegmann – Korrb. REM E</p>
19410530	<p>Aktennotiz von Admiral Wilhelm Canaris über eine Besprechung mit Rosenberg über die Zerstückelung der zu okkupierenden Gebiete der UdSSR und die Auswahl von Kollaborateuren</p>	<p>in: <u>Schumann</u>, Wolfgang u.a. (Hg.): Europa unterm Hakenkreuz, Bd. 3: Die faschistische Okkupationspolitik in den zeitweilig besetzten Gebieten der Sowjetunion (1941 – 1944): Dokumentenauswahl und Einl. Von Norbert Müller. Berlin 1991, S. 143-44 K</p>
19410622	Überfall auf die Sowjetunion	<p><u>Overesch</u>, Manfred: Chronik dt Zeitgeschichte 2/II. Düss. 1983,184</p>
19410813	<p>Dreier (RMbO I 2) an Stegmann</p> <p>Auf Grund des § 6 Absatz 2 des Erlasses des Führers über die Verwaltung der neu besetzten Ostgebiete vom 17. Juli 1941 weist Dreier Stegmann dem Reichskommissar Ostland zur Dienstleistung zu. In Kauen melden.</p>	<p>BA BDC Stegmann, Bl. 6927 (=70) K</p>
19410823	<p>Unl. U. Aktenvermerk zum Schreiben des RMbO an REM vom 13.8.1941 [handschriftlich]</p> <p>Stegm sei von der St[udenten]führung dem Ostminister als sprachenkundig bezeichnet worden</p>	<p>BA BDC Stegmann, Bl. 6928 K</p>

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
19410825	unl U (RMbO I 2) an REM Bitte um Freistellung Stegmann für den Osteinsatz.	BA BDC Stegmann, Bl. 6925 (=69) K
19410825	Korrbl REM RMbO: Personaleinsatz zum 18.9.[41]	BA BDC Stegmann E
19410900	Notizen von einer Reise des Reichskommissars Hinrich Lohse durch Litauen und Weissruthenien. Frotscher begleitete den Reichskommissar und seinen Stab bei der Reise durch einige Teile des Ostlandes. Er berichtet über die Besichtigungsreise nach Weissruthenien, die Aufbauarbeiten in Minsk, den Flug über das Land, Übernahme der Zivilverwaltung durch Kube. Der Autor berichtet über die weitere Fahrt nach Litauen durch Wilna und Kauen, den Kampf gegen Schleichhandel, die litauische Mitarbeit, Sicherung der Ernte und der Feldbestellung.	<u>Frotscher</u> , Emil: Ostland kehrt nach Europa zurück, Riga 1941 K
19410918	REM an Stegmann sowie an RMbO und an Kurator der Universität Marburg Das RMbO habe dem REM mitgeteilt, dass Stegmann beim Aufbau der Verwaltung vorgesehen sei. Deshalb werde Stegmann bei der Auslandsbriefprüfstelle Berlin beurlaubt.	BA BDC Stegmann, Bl. 6926 K
19410925	Six an Levin: empfiehlt für Europa-Abteilung Verarbeitung einer Publikation von Stegmann	
19410927	unl U (Abteilung Wissenschaft und Kultur) Denkschrift betr.: Lettländische Hochschulen Vorschläge für die Lösung der Universitätsfragen, die Staatsprüfungen, die Wiedereröffnung der Fakultäten betreffen.	BA R 092/109 K
19411004	Korrbl REM RMbO: Dienst in Riga zum 30.10. angetreten	BA BDC Stegmann E
19411007	o. V.: Vorschlag zur Frage der Universität in Riga und der Landwirtschaftlichen Akademie in Mitau. ¹ Inzwischen hatten die meisten [...] Referenten darauf hingewiesen, dass eine Wiederaufnahme der Lehrtätigkeit der Universität bzw. der Landwirtschaftsakademie im dringendsten Interesse ihrer Fachgebiete liege [...]“.	BA R 092/111, Bl. 18-21 K

¹ [oben vor dem Text:] "Berichte - An den Reichskommissar [Lohse] abgegangen 7/X [unl U: Stegmann?]"

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
19411119	<p>Rosenberg an RKO Riga</p> <p>betr.: Hochschulpolitik im RKO</p> <p>Erllass über die Schließung aller Hochschulen im RK Ostland mit Ausnahmen der medizinischen, tierärztlichen, landwirtschaftlichen + technischen Fakultäten und naturwissenschaftliche Fächer. Für später seien folgende deutsche Hochschulen im Reichskommissariat Ostland vorgesehen: Universität Dorpat, Technische Hochschule in Riga, Landwirtschaftliche Hochschule in Kauen nebst Veterinärakademie.</p>	<p>BA R 092/111, Bl. 55-57 K</p> <p>Ebenfalls in: <u>Schumann</u>, Wolfgang u.a. (Hgg.): Europa unterm Hakenkreuz, Band: Die faschistische Okkupationspolitik in den zeitweilig besetzten Gebieten der Sowjetunion (1941 - 1944), Berlin 1991, S. 225.</p>
19411125	<p>Rundfunkreportage mit Dr. STEGMANN</p> <p>Rundfunk Riga "Zeitgeschehen" 25.11.41 18 h</p> <p>„Die Wiedereröffnung der Universität in Riga steht im Zeichen des Krieges, im Zeichen des schweren Abwehrkampfes Deutschlands und seiner Verbündeten gegen asiatisch-bolschewistische Invasion nach Europa. Dadurch werden die Aufgaben der Universität bestimmt. Während drüben die deutsche Wehrmacht den Feind immer weiter nach Asien zurückwirft und das Ostland der europäischen Kultur zurückgewinnt, erhält die Universität in Riga die Aufgabe, sich in die allgemeine Abwehrfront einzugliedern.“ Vorposten nach Osten. "Das Kriegsziel der Universität heisst: Einsatz der lettischen Intelligenz gegen den Bolschewismus."</p>	BA R 092/109 K
19411201	<p>unl. U. (Abt. Kultur) an RKO, Riga</p> <p>Betr.: Erlass vom 19.11.1941 über Hochschulpolitik im Reichskommissariat Ostland</p> <p>Aufnahme des Hochschulbetriebs, Wiedereröffnung der Fakultäten, "Universität Lettlands" formell am 15.11. geschlossen. An die Stelle trat die "Universität in Riga". Nicht eröffnet: juristische + national-ökonomischen, philosophisch-philologischen, theologischen Fakultäten. Da philosophisch-philologische Fak "die wichtige Aufgabe hat, für die Erlernung der deutschen Sprache unter Dozenten und Studenten aller Fakultäten und Gymnasiallehrern zu sorgen, ist es dringend zu wünschen, dass ihre Arbeit nicht eingestellt, sondern möglichst sofort wieder aufgenommen wird." Ausnahme: Da Historiker nach Moskau geflohen oder unverwendbar, einen Historiker aus dem Reich entsenden. Schließung der theol Fak nicht ratsam, da seinerzeit von den Bolschewisten geschlossen. Pfarrer würden das nicht verstehen etc. Weitere taktische Vorschläge.</p>	BA R 092/111, Bl. 51-54
19411205	<p>unl U Aktenvermerk, Riga</p> <p>Betr.: Studentenvereinigungen</p> <p>Frage des Zwecks und der Anerkennung der lettischen Studentenvereinigungen</p>	BA R 092/109 K

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
19411218	o. U. Av o.D (nach 18. Dez 41) Volksgruppen- und Schulfragen (hsl)	BA R 092/109 K
19420000	Mitteilungen des NSD-DB 4, 5, 1942	UB Marburg Depositem Stegmann E
19420000	o. U.: Vorschlag zur Lösung der Hochschulfrage o.D. [ca. 1942]: „Neuimmatrikulationen finden nicht mehr statt, doch wird Studierenden der ehemaligen Landeshochschulen die Möglichkeit gegeben, ihr Studium abzuschließen. [...] Gleichzeitig werden Vorbereitungen für die neuen deutschen Ostlandhochschulen getroffen.“	BA R 092/109 K
19420000	Stegmann, Kurt: Wissenschaftsideal und Hochschule. Geistesgeschichtliche Studien zum Hochschulaufbau im Ostland. [mit zahlreichen Abbildungen] Im 1. Teil beschäftigt sich Stegmann mit der Gründung der Universität vgl.a. <u>Ostland</u> , 1,8, Feb 1943, 25-29. Im 2. Teil schildert Stegmann die weitere Entwicklung der Universität Wilna 1803-1915 und der Universität Dorpat 1802-1918. Der Autor geht auch auf die Rolle der deutschen Bewegung um 1800 und die deutsche wissenschaftliche Tradition ein. Im 3. Teil geht der Verfasser auf das „Aufblühen der modernen Naturwissenschaft um die Mitte des 19. Jahrhunderts“ ein, das eine wissenschaftsgeschichtliche Wende hervorgebracht habe. Stegmann schildert die Errichtung einer technischen Hochschule in Riga um diese Zeit, beschreibt das Schicksal der Universitäten nach dem 1. Weltkrieg, die Wiedereröffnung der Universität Lettlands in Riga und der Estnischen Hochschule Dorpat 1919 und die Gründung der Staatsuniversität Minsk.	<u>Ostland</u> 1,1942, 25-29 +2, 1942, 22-26 + 3, 1942, 14-17. K
19420000	Bildungs- u Kulturwesen (Akte Dülfer)	BA R 092/ 130 F
19420000	Archivwesen im RK Ostland (Akte Dülfer)	BA R 092/ 133 F
19420000	AG Ukraine Sonderstab Wissenschaft über russische Forschung, eigenen Forschungen zur Psychologie, Anthropologie u. Rassenkunde 1942-43	BA NS 30/89 E
19420113	Rosenberg (RMbO I/ U/ 58/ 41) an RK + GK Ukraine: Vertraulich! Betr: Sprachgebrauch in der Ukraine [sehr wichtig]	BA R 58/247 K
19420115	unl U (Abt. II Wiss, Riga) an Lohse, betr.: Hochschulfragen Enth.: Zahl der Studenten in den philosoph., jurist. und theolog. Fakultäten	BA R 092/111 Bl. 57 K

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
	täten; Neuimmatrikulationen, Einrichtung der deutschen Sprachkurse in allen Fakultäten.	
19420117	o. U. (II 2 b), Aktennotiz, vertraulich, Riga Betr.: Unterredung mit Rektor Priman	BA R 092/109 K
	Besprechung der „Ministerkrise Celms-Puksis“. Bedauern über den späteren Anfang des Schulunterrichtes, über niedrige Gehälter, Frage der juristischen Nachfolge der Universität in Riga.	
19420129	unl. U. (II h) an Rektor Priman, persönlich, Riga „[...] folgende Richtlinien für die weitere Arbeit innerhalb der Universität [...]“: mögliche Pensionierung der Dozenten, Notwendigkeit der Stärkung der Stellung der Dekane und des Rektors, Anrechnung der Diplome an Absolventen der Universität Lettlands.	BA R 042/111 Bl. 62 K
19420129	unl. U. (II h) an Rektor der Universität in Riga Priman Betr.: Universitäts-Diplome aus der Zeit der Bolschewistenherrschaft Absolventen könnten gegen Abgabe des Diploms aus der Bolschewistenzeit ein vollgültiges Diplom erhalten. Vorher sei allerdings eine Nachprüfung der politischen Zuverlässigkeit der Absolventen notwendig.	BA R 092/111 Bl. 63 K
19420129	unl. U. (II h) an Rektor der Universität in Riga Priman Betr.: Universität in Riga Die Rechte und Pflichten der Universität sollen sich nach den Gesetzen und Bestimmungen vom 17.6.1940 richten.	BA R 092/111 Bl. 64 K
19420129	unl. U. an Generalkommissar f d Ostland Betr.: Unterlagen für eine Unterredung mit dem Herrn Reichsminister f d besetzte Ostgebiete Vorschlag für philos Fak: Dozenten aus dem Reich. "Die historische Abteilung ist ausgestorben, müsste rein deutsch aufgebaut werden." Gründe für die Eröffnung der jurist., philosoph. und theolog. Fakultäten. „Es ist politisch unklug, hunderte von anstudierten Menschen, die eine Art Bildungsproletariat darstellen, umherlaufen zu lassen, besonders wo im Reich bei den Juristen 1950 40-50%, bei den Lehrkräften 60-65% des benötigten Nachwuchses nicht zur Verfügung stehen werden“.	BA R 092/109 K
19420216	Drechsler (beim Generalkommissar in Riga) an v. Stritzky, hauptabschriftlich über Abteilung II, Riga Aktennotiz, Abschrift: Besprechung mit Rosenberg der Universitäts-	BA R 092/111 Bl. 65 K

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
	<p>frage</p> <p>Anwesend: Rsth Meyer, Leibbrandt, Generalkommissar LITZMANN</p> <p>Die Universität in Riga solle nicht als geschlossene Universität eröffnet werden. Es bestehen jedoch keine Bedenken, die Fakultäten einzeln wieder anlaufen zu lassen mit Ausnahme der theologischen Fakultät. [...] Neue Immatrikulationen sollten nicht statt finden.</p>	
19420223	unl. U. an Generalkommissar, Entwurf (5 Seiten)	BA R 092/109 K
	<p>betr.: Hochschulfragen und Universitäten in Riga</p> <p>Geschichte der Uni Riga unter Militärverwaltung bis Feb 42. Durch Zivilverwaltung anschließend alles anders (AO 15.12.41). Vor 22.10. mit Spohr gesprochen (Beauftragter des RMbO). Nov 41 Bestätigung in Abt Kultur des RMbO. Scheidt mit Rückberufung Priman einverstanden. Nach Besprechung mit Ro muss GK wieder vieles zurücknehmen.</p> <p>„Vor Beginn des neuen Studienjahres im Herbst 1942 sollte erreicht werden, dass eine grundsätzliche Anordnung über die weitere Gestaltung des Lehrbetriebs in den Hochschulen für das nächste Jahr ergeht, damit dann ein für alle mal eine Ordnung der Universitätsverfassung erfolgen kann und so die Letten vor allem wissen, woran sie sind.“</p>	
19420225	betr.: Hochschulfragen und Universitäten in Riga	BA R 092/109 K
	<p>„Als die deutsche Zivilverwaltung am 1.9.1941 die Geschäfte übernahm, gab es eine Sowjetuniversität in Riga nicht mehr. Die Letten hatten alle bolschewistischen Einrichtungen und Dozenten beseitigt und standen im Begriff, ihre volle Tätigkeit wieder aufzunehmen. Alles dies wurde daraufhin gestoppt, da eine Weisung vorlag, die Hochschulfragen nach Anweisungen aus Berlin zu behandeln.“ Chronologie seitdem. Beauftragter des RMbO: Spohr. Priman am 24.11.nach Riga zurückgerufen.</p>	<p>vgl.a. <u>Deutsche Zeitung im Ostland</u> vom 19.2.1942</p>
19420312	Stegmann (Generalkommissar in Kauen) an LOHSE, Riga	BA R 090/168 K
	<p>Betr.: Lage der litauischen Universitäten</p> <p>Mit Anlage: Denkschrift des Rektors der Universität Wilna und des Prorektors der Universität Kauen</p> <p>In der Denkschrift werden die bisherigen und die heutigen Aufgaben der litauischen Universitäten auf sechs Seiten geschildert. Anschließend bieten der Rektor und der Prorektor die in der Denkschrift genannten Gründe in Betracht zu ziehen und die nötigen Schritte zu unternehmen, „damit die litauischen Universitäten ihre volle Tätigkeit in ganzen Umfange fortsetzen können, [...]“</p>	
19420326	Meyer (RMbO I/ 1/ 2177/ 41) an RK Ostland + RK Ukraine:	BA R 58/259 Bl. 287 K

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
	Betr: Erlernung der Landessprachen. [sehr wichtig]	
19420411	unl U (II h) an Rektor der Universität in Riga Priman Betr.: Verkürztes Studienjahr für Studenten der jurist. und philosoph. Fakultät. Bezug: Anordnung vom 27.3.1942 Der Lehrbetrieb in den genannten Fächern soll nach der Überprüfung der vorhandenen Lehrkräfte aufgenommen werden.	BA R 092/111 Bl. 82 K
19420416	Blume (RSHA I A 1 a Nr. 265/42) an alle Dienststellen Sipo + SD: Erlass Meyer vom 26.3.42 auch für Sipo + SD	BA R 58/259 Bl. 287-288 K
19420421	o. U. Aktennotiz o.D., betr.: Besprechung am 21.4. beim Generalkommissar Teilnehmer: Of Scheidt, Leiter der Abt. Kulturpolitik im RMbO, Kinzlen vom RMbO, Bürgermeister Bönner, Neugebauer, Leiter der Abt. Kultur beim RKO., v. STRITZKY Verwirrung wg der Eröffnung der Unis. Die Eröffnung der jurist., philosoph. und theolog. Fakultäten sei nicht nötig, da sie nicht kriegswichtig seien und die Eröffnung einem Erlass des Reichsministeriums widerspreche usw. Bei theol Fak erst Religionserlass abwarten.	BA R 092/111 Bl. 78-81 K
19420504	v. STRITZKY an Bürgermeister Bönner, Aktennotiz, Riga betr.: Besuch des Vorsitzenden des lettischen Studentenausschusses der Universität APINIS und Besprechung von Fragen der Studentenschaft „[Herr Apinis] erklärte es für eine Notwendigkeit, dass eine lettische Studentenzeitschrift begründet würde, um eine Reihe studentischer Fragen wie z.B. die der obligatorischen Landarbeit im Sommer zur Kenntnis zu bringen.“ Lobt Historiker Namneek, der Geschichte nicht vom Osten her, sondern von Europa her betrachte. Zu den Straßen- und Gebäudenamen. Germanisierungsängste. Gruppe Rikardts für Letten Denunziationsbehörde.	BA R 092/109 K
19420505	Stegmann (i. A. RKO, Abt. II Wiss.) an Generalkommissar in Riga Betr.: Lettische Universität Anbei Schreiben der Mechanischen Fakultät der Lettischen Universität an die Technische Hochschule in München. [00]	BA R 092/111 Bl. 86 K
19420506	o. U. [Wiedergabe einer Rede] ¹	BA R 092/109, Bl. 1-6 K

¹ [oben vor der Rede hsl von fremder Hand:] "Generalkom[missar] 8.5. an Universität". "8.5.42" von 3. Hand wiederholt

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
[hsl unl. U.] "Wortlaut der Ansprache - dem Herrn Gen.kom. vorgelegt 6.5."	<p>Ansprache [des Generalkommissars]: „Zu einer Zeit, da viele Lehrstühle und Hörsäle im Reich verwaist sind, weil der deutsche Student und der deutsche Professor und Dozent im grauen Rock des Soldaten an der Front stehen, dürfte kaum der geeignete Moment gekommen sein, um Fragen der [lettischen] Hochschularbeit in ihrer ganzen Fülle aufzurollen“ usw. Zu den philologischen Fächern. Denkt zuerst an deutsche Sprache. "So verständlich auch eine aus einer natürlichen Reaktion entspringende Ablehnung der russischen Sprache sein mag, sie ist nun einmal für die grosse uns bevorstehende Aufgabe der Erschliessung des Ostens notwendig und daher weit wichtiger als die Sprachen der Westvölker." "Wir müssen uns immer wieder dessen bewusst werden, dass wir in eine grosse Zeit hineingestellt sind, in eine Zeit, die ausserordentliche Menschen verlangt. Wer sich ihr nur anpasst, ist unwesentlich, wer nur mitgeht, kann nicht als voll gelten."</p> <p>[hsl. Randbemerkungen wg des Falzes abgeschnitten und im Gesamtsinn nicht entzifferbar]</p>	
19420511	<p>unl. U. Vermerk o.D. [nach 11.5.42]:</p> <p>Zum Besuch am 11.5. des Generaldirektors Priman. Besprechung verschiedener Universitätsangelegenheiten</p> <p>„Prof. Priman schlug vor, dass der abgehende Generaldirektor Celms in seinem Amte als Leiter des Schuldepartements weiterhin belassen wird, [...]“ "Prof. Priman fügte hinzu, er habe mit Herrn Celms gesprochen und ihm gesagt, [...] dass die Führung in deutscher Hand liegen solle, und dass irgendwelche Fantasien von einem lettischen Staat völliger Unsinn sei. Herr Celms habe sich mit dieser Linie einverstanden erklärt.“ Ansprache des Generalkommissars habe "ausserordentlich gut gewirkt."</p>	BA R 092/109 K
19420513	<p>unl. U. an Bürgermeister Bönner, Riga</p> <p>Betr.: Umgestaltung der philosoph. und jurist. Fakultät an der Universität in Riga</p> <p>Scheidt + RMbO seinerzeit: jurist + philos Fak nicht an Uni, sondern Hochschul institute. Rücksprache mit Amtsgerichtsrat Klock + Besprechung mit Neugebauer + Stegmann: Die Umwandlung der genannten Fakultäten in Hochschul institute für Verwaltungs- und Wirtschaftswissenschaften sei unzweckmäßig. Gründe: Kostenfrage + Frage der Gültigkeit der Examina + fehlende vollwertige Dozenten etc. von Rauch (zZt Dolmetscher im Reich) sollte Vorlesung zum Thema "Geschichte der Ostseevölker von der Hanse bis zum nordischen Kriege" + Übung "schwedische Politik in Est- und Livland" übernehmen. "Gewisse Fächer, wie z.B. bei den Juristen Völkerrecht und bei den Historikern, Geschichte Lettlands oder Rechtsgeschichte Lettlands würden selbstverständlich fortfallen." Fakultätsarbeit solle mehr der praktischen Ausbildung dienen, "was auch in einem Untertitel, wie etwa 'Kriegssonderkurs für Lehrerausbildung' zum Ausdruck kommen könnte." Ziele: 1. Fak soll dt Antlitz erhalten, 2. nicht nur verbieten,</p>	BA R 092/111 Bl. 88-90 K

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
	sondern auch geben, 3. Anregungen von lettischer Seite folgen, 4. aktive dt Propaganda für ideelle Haltung der Letten, 5. persönlicher Kontakt zur lettischen Jugend etc. In Riga Ausgebildete später als Dozenten in Dorpat.	
19420515	unl U an Bönner Betr: Ausschmückung der Aula	BA R 092/109 K
19420605	unl U (II h) Aktennotiz über eine Besprechung bei Bürgermeister Bönner, Riga Anwesend: Bader, Leiter der Gruppe Wissenschaft und Forschung im RMbO, Leibnitz (RMbO), von Stritzky Betr.: Zukunft der Universitäten, Ausbildung von Juristen und Philologen, Germanisierung der Hochschulen, Besuch der Universitätsinstitute. Arbeiter + Mittelstand deutschenfeindlich. Intelligenz dagegen hätte am meisten gewonnen.	BA R 092/109 K
19420630	>Mittlgsbl d RK f d Ostland< 2,21,30.6.42 Ausg B (4 S.: 00)	BA R 092/ 000133 Bl. 127 K
19420717	Celms (Dekan Universität in Riga): Tätigkeitsbericht der Philologisch-philosophischen Fakultät 1.VII.1941-1.VII.1942 Betr.: Arbeitsleistung der Studenten, Abschlussprüfungen, Promotionen, Veränderungen innerhalb des Lehrkörpers (u.a. Lektoren für dt Sprache: E. Putnius + F. Strauchs), wissenschaftliche Veröffentlichungen (u.a. E. Blese), Tätigkeit der dt Wehrmachts- + Zivildienststellen (u.a. E. Sturma: 5 Karten zum Ostland-Atlas, Beteiligung an Ausstellung >Europas Schicksal im Osten<), wirtschaftliche Lage und kriegsbedingte Schwierigkeiten	BA R 092/111 Bl. 354-357 K
19420805	Mende (RMbO I 542 geh) an RFSS + Dt Polizei Betr: Erlass zur "Erlernung der Landessprachen." Als Geheimsache zu behandeln. (Weitergeleitet an alle DS Sipo + SD 20.8.42)	BA R 58/259 Bl. 300 K
19420906	Rahn, Ingeborg an Stegmann: Begeistert, weil sie ein Aufgabengebiet betreuen soll, wie sie es sich nicht schöner wünschen könne. Schwierigkeiten: Hamburger Arbeitsamt + Rüstungskommissar unterstützen Interesse ihrer Fa., sie zu halten. Hoffte, dass das Ostmin sie nach Riga bringen kann.	BA R090/167 K
19420911	von Transche (Sdf) an Stegmann, Riga [handschriftlich] Transche bestätigt den Eingang des Briefs Stegmanns vom 25.8.[00]. Zu Umsiedlungssachen. Er habe auch den Brief des Prof. Malter vom 12.8.[00] erhalten, der Klinkowski über seine Angelegenheit befragt habe. Er kenne aber diesen Klinkowski nicht. Anbei sei auch ein Zet-	BA R 90/167 K

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
	<p>telchen [00] aus der Zeitung.</p> <p>Im Neujahr werde Transche versuchen nach Riga zu kommen und mit Stegmann zu sprechen, der ihn wohl in seinem Amt haben will. Wurde nicht als Sdf "Z" eingestellt</p>	
19420919	Rolf Ahle an Stegmann	BA R090/167 K
	Ahle bittet um Auskunft, ob es ihm möglich sei, in Riga an der Hochschule oder im Herderinstitut einige Seminare in der Fachrichtung Deutsch, Geschichte und Englisch zu besuchen, ob er dort auch die Prüfung ablegen könne.	
19420926	Ingeborg Rahn [Hamburg] an Stegmann, Riga [handschriftlich]	BA R 90/167 K
	Rahn bedankt sich bei Stegmann für seine Bemühungen und hofft, ihn persönlich in Riga bald begrüßen zu dürfen.	
19420927	unl. U. (Abt Wissenschaft und Kultur) Denkschrift o.D. [27.9.42]	BA R 092/109 K
	<p>Betr: Lettländische Hochschulen. [Absender und Betreff durchstrichen. Stattdessen hsl:] "Der Generalkommissar in Riga: Vorschlag zur Frage der Universität in Riga und den Landwirtschaftsakademien in Mitau." [mit vielen hsl Randbemerkungen und Streichungen]</p> <p>Die meisten Referenten: Wiederaufnahme der Lehrtätigkeit im dringendsten Interesse. Durch Verschleppung bzw Ermordung von Letten aus der gebildeten Oberschicht und Ausschaltung der Juden sei die Zahl akademisch gebildeter Fachkräfte stark zurückgegangen. "Sollte die Universität - das gleiche gilt auch für die Landwirtschaftsakademie in Mitau - in absehbarer Zeit nicht wieder eröfnet werden, so würde die Aufbauarbeit im Ostland und in den russischen Gebieten, wo ... mit akademisch gebildeten Spezialisten in absehbarer Zeit überhaupt nicht zu rechnen ist, sehr stark beeinträchtigt werden." Lettische Spezialisten wg ihrer Russischkenntnisse auch für Russland wichtig. Vorschlag: Im Frühjahr beginnen Deutschkurse, so dass alle Dozenten innerhalb von 2 Jahren auf die deutsche Sprache übergehen können. Sonderkurse Geschichte, Philosophie, Rassenkunde + weltanschauliche Fächer, um sie in neuem Geiste umzuschulen.</p>	
19421000	o.V.: Vorläufiger Plan für Lehraufträge in philosophischen Fächern für das Studienjahr 1942/43 in Riga o.D. [vor Okt 1942]	BA R 092/111 Bl. 92 K
	u,a, Dozent: Stegmann, Vorlesung: Hauptprobleme der sprachwissenschaftlichen Volksforschung	
19421001	Arbeitsbesprechung des Ostarbeitskreises vom 1.10.-3.10.1942	BA R090/167 K
19421001	Priman (Rektor der Universität Riga) Bericht über die wirtschaftliche Lage der Universität in Riga o.D. [vor 1.10.1942]:	BA R 092/109 K
	Aufgaben des Wirtschaftsrates, Immobilien im Besitz der Universität, Haushaltsplan, Lohngehälter der Lehrkräfte und Angestellten, Kanzlei- und Wirtschaftsausgaben, Studentenstipendien, Anschaffung von	

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
	Lehrmaterialien	
19421015	Allgemeiner Lagebericht der Abteilung Verwaltung des Generalkommissars Weißruthenien, Minsk Bl. 3: Die Überführung der Grasdankaschrift in die Antiquaschrift stößt auf größte Schwierigkeiten. Vor allen Dingen ist bisher die schriftliche Darstellung der Weichlaute noch umstritten. In dieser Richtung sind einige Vorschläge ausgearbeitet worden, welche auf Vorschlag des Referenten der Abteilung Kultur beim Herrn Reichskommissar, Pg. Stegmann, in Berlin in Zusammenarbeit mit deutschen Slawisten überprüft werden soll. Eine Klärung ist äußerst dringlich, da der Druck der weißruthenischen Fibel in Antiquaschrift verzögert wird.	BA R 93/3, Bl. 2-3 E
19421217	o.U. (Abt II b Kult) Bericht: Zur Hochschulpolitik im Generalbezirk Lettland, Riga [mit weitaus ausführlicherer Vorfassung vom 4.12.42] Die bisherige Arbeit auf dem Gebiete der Hochschulpolitik sei nach Ausschaltung bolschewistischer Kräfte von dem Gedanken bestimmt, einerseits die Ausbildung kriegswichtiger Spezialisten zu fördern und andererseits alle organisatorischen Fragen soweit zu regeln, dass sie der Durchführung einer späteren Hochschulplanung nicht im Wege stünden. Nachdem nun diese Vorbedingungen in den Grundzügen erfüllt seien, bestehe jetzt die dringende Notwendigkeit, auch an die aktive Hochschulpolitik heranzugehen.	BA R 092/109 K
19421220	Abt. II, Kultur, Lagebericht für die Zeit v. 20. Oktober bis 20. Dezember 1942 über die Arbeit auf dem kulturellen Gebiet, Schulen, Hochschulen, usw. [handschr]	BA R 09/109 K
19430000	Stasi-Info grüne Kartei über Stegmann: Dienststelle RKO	BA P Film 10 814 Fo I A 54 F
19430000	"Erweiterter und umgearbeiteter Sonderdruck aus der Zs 'Ostland'" [s. 19420000 - mit vielen Abb. 45 S.] [Rez.:] Stein, Günther: <u>Europäischer Wissenschafts-Dienst</u> 3,10, 1943, 31 + Hoff, Erwin. Die burg 4,1943, 265 K [nach 45 ausgesondert]	<u>Stegmann, Kurt</u> : Die Hochschulen im Ostland zwischen gestern und morgen. Riga 1943. K
19430100	Stegmann, Kurt: Die Hochschulen im Ostland Kurt Stegmann, Hochschulreferent und Leiter des Wissenschaftlichen Beirates des Reichskommissars für das Ostland, Riga Im Artikel beschreibt der Verfasser den Hochschulaufbau in Wilna, Dorpat, Mitau und Riga seit dem 16. Jh. Dann geht er auf die Arbeit der Universitäten in Riga, Dorpat und Minsk zwischen den Weltkriegen ein.	<u>Deutsche Post aus dem Osten</u> 1, Januar 1943, 3-9 K

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
19430200	Stegmann, Kurt: Wissenschaftsideal und Hochschule. Geistesgeschichtliche Studien zum Hochschulaufbau im Ostland. [1. Teil]	<u>Ostland</u> 1,8, Feb 43, 25-29
19430306	unl. U. an den RKO, Riga Betr.: Verzeichnis der wissenschaftlichen Institute	BA R 092/130, Bl. 37 K
19430306	Dü[lfer]: Anlage zum Brief an den RKO, Riga Anbei Verzeichnis der wissenschaftlichen Institute, Generaldirektion für Bildungs- und Kulturwesen, Universität in Riga	BA R 092/130, Bl. 26 K
19430306	o.V. Verzeichnis: "Wissenschaftliche Institute" [mit Namen der Profs]	BA R 092/130, Bl. 32-36 K
19430322	Gerdersen (Prof beim RKO I Kult) an Generalkommissar in Riga betr.: Errichtung der Zentrale für Ostforschung Bezug: Erlass vom 23. Dez. 1942 [00] Ein Überblick über sämtliche wissenschaftliche Institute im RKO sei erforderlich. Bitte um Zusammenstellung dieser Institute, mit dem Vermerk, wer mit der Leitung und Überwachung der einzelnen Institute beauftragt sei.	BA R 092/130, Bl. 25K
19430515	unl U an Bürgermeister Bönner, Aktenvermerk, Riga Gespräch mit Generaldirektor Priman: Es sei kein entsprechendes Schreiben wegen Durchführung der Ausschmückung der Aula zu der Veranstaltung der Partei am 16.5. an die Universität gerichtet worden.	BA R 092/109 K
19430624	Essen (RKO Riga Abt II) an Abt. I Kult., I Pol., I Prop., II Verw., II Recht, HA III im Hause Betr.: Arbeiten zur Bolschewisierung Lettlands Im Rahmen der vom Wiss. Beirat des Reichskommissars gebilligten wiss. Arbeiten zur Erforschung der Bolschewisierung Lettlands habe die Sammelstelle für Geschichte in Riga die anliegend übersandte Arbeit über den „Inneren Aufbau der Staatsorgane der lettländischen Räterepublik“ verfasst, die eine Übersicht über den bolschewistischen Staatsapparat verschaffe. [00] Hsl Notiz Stegmann an Neugebauer 12. 7.: „Ich habe die Weiterführung der Arbeiten über den zuständigen Wiss. Beirat i. V. Dr. Lutz veranlasst.“	BA R 090/167 K
19430624	Essen (RKO Riga Abt II) an wiss. Beirat	BA R 090/167 K

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
	Betr.: Arbeiten zur Bolschewisierung Lettlands [wie oben] Hsl Notiz Stegmann an unl. 12. 7.; „Zuständigkeitshalber ... Weiterführung der Arbeiten zu veranlassen.“	
19430713	Leiter der Zentrale für Ostforschung, Berlin ¹ an Landesforschungszentrale (Wiss. Beirat), z. Hd. von Stegmann, Riga Betr.: Arbeiten über die Bolschewisierung Estlands, Lettlands und Litauens Eine Aktion zur Sammlung des Aktenmaterials aus der Zeit der Sowjetherrschaft sei erforderlich. Dülfer und Essen sollten für diese Sammelaktion und die nachfolgende Auswertung Forschungsmittel zu Verfügung stellen.	BA R 090/167 K
19430713	Lutz an die Abt. II im Hause Betr.: Arbeiten zur Bolschewisierung Lettlands Die Frage der Bolschewisierung Lettlands sei bisher vom Departement für öffentliche Angelegenheiten und Kultur beim Generaldirektor des Innern bearbeitet worden. Diese Stelle sei jedoch nicht in der Lage, ihre Aufgabe zu erfüllen. Lutz begrüßt die Übernahme der Aufgaben von der Sammelstelle f Geschichte und die Fortsetzung der Forschungen. Das Arbeitsprogramm soll aber mit dem ERR und Leiter der Abteilung Politik beim GK in Riga Dr. KAPP abgestimmt werden.	BA R090/167 K doppelt
19430713	[unleserl] an [o. E.] betr.: Arbeiten zur Bolschewisierung Lettlands	BA R090/167 K
19430713	Leiter der Zentrale für Ostforschung an Stegmann, betr. Bolschewisierung Estlands	BA R090/167 K
19430713	Leiter der Zentrale für Ostforschung an Stegmann, betr.: Bolschewisierung	BA R090/167 K
19430722	Wissenschaftlicher Beirat für das Ostland an den Dekan der juristischen Fakultät Riga, betr.: Sitzung	BA R090/167 K
19430724	Essen an Abteilung I Kult, betr.: Bolschewisierung Lettlands	BA R090/167 K
19430724	Essen an wissenschaftlichen Beirat für das Ostland betr.: Bolschewisierung Lettlands	BA R090/167 K
19430726	Czwalinna (RMbO II Pers. d - St Oo18) an REM (Schnellbrief) Der Reichsminister beabsichtige, Stegmann unter Berufung in das Verwaltungsführerverhältnis zum Landesoberrat beim RKO in Riga zu	BA BDC Stegmann, Bl. 6938 K

¹ Leiter der ZfO war Leo von zur Mühlen. Unterschrieben ist das Schreiben aber mit Coulon [oder dgl]

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
	ernennen.	
19430824	Stegmann an H.-J. Beyer, Prag Universität, Heydrich-Stiftung ¹ Betr.: Untersuchungen über Panslawismus „An der Universität Wilna bearbeitet Prof. Dr. Augustina Janulaitis das Thema 'Slawophilen und Panslawisten unter besonderer Berücksichtigung der bolschewistischen Bestrebungen.“ Stegmann empfiehlt Beyer, sich mit Prof. Janulaitis in Verbindung zu setzen.	BA R 090/167 K
19430825	Stegmann an Härtle (Leiter des Amtes Wissenschaft des ARO, Berlin) Betr.: Bolschewisierung der Universität in Riga Stegmann übermittelt Härtle eine Arbeit über das Lehrjahr 1940/41 der Universität Riga zur Zeit der Bolschewistenherrschaft. Es sollen entsprechende Untersuchungen an den Universitäten Dorpat und Wilna folgen.	BA R 090/167 K
19430900	M. Primanis, Generaldirektor für Bildungs- und Kulturwesen in Lettland: „Wissenschaft im Aufbau“ Bericht über die erzieherische Arbeit und die wissenschaftliche Tätigkeit und Forschung an den lettischen Universitäten. Zu Stegmann hier S. 385: „Daß in diesem Institut [im Rigaschen Polytechnischen Institut] neben der hervorragenden Lehrtätigkeit auch die wissenschaftliche Forschung auf einer hohen Stufe stand, beweisen Namen wie Wilhelm Ostwald, Walden, K.A. Bischof, Knieriem, Glasenapp, Stegmann und andere, die weit über die Grenzen des Landes bekannt sind.“	Die <u>Aktion</u> – Kampfblatt für das Neue Europa, 4, September 1943, 384-387.
19430930	Härtle (Hauptamt Wissenschaft, Berlin) an Stegmann (Leiter des Wiss. Beirats des RKO, Riga) Betr.: Schreiben vom 25.8.43 Härtle bedankt sich für die Übersendung der Arbeit über die Bolschewisierung der Universität Riga und begrüßt die weiteren Untersuchungen über Dorpat und Wilna.	BA R 090/167 K
19431000	Günter Stein, Berlin, Rezension des Artikels „Hochschulen im Ostland“ von Kurt Stegmann „Die kulturgeschichtliche Untersuchung Stegmanns stellt in ihrer Ausrichtung auf die kulturpolitische Fragestellung der Gegenwart eine Arbeit dar, die nicht nur grundlegend für den Kulturpolitiker des Ostlandes ist, sondern auch weiteren Kreisen Klärung bringt über ein	<u>Europ. Wiss.-Dienst</u> , 3 ,10, 1943, 31. K

¹ s. zur >Heydrich-Stiftung<: Wiedemann, Andreas: Die Reinhard-Heydrich-Stiftung in Prag 1942–1945. Dresden 2000

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
	bisher oft nur am Rande beachtetes Hochschulproblem.“	
19431115	Lebenslauf 12.6.44 nebenamtlich Leiter des Sonderreferats Wissenschaft u Kultur im RMbO	BA BDC Stegmann, Bl. 6812 K
19431116	Stasi-Info grüne Kartei über Stegmann: Dienststelle Gauvorstand	BA P Dornburg-Balt, Verb Berlin 8/1 F
19431200	Kurt Stegmann: „Wissenschaft und Erziehung im Reichskommissariat Ostland“ Geschichtlicher Überblick über das deutsche Erziehungswesen in den Generalbezirken Estland und Lettland, das landeseigene Schulwesen in den Generalbezirken Estland, Lettland und Litauen, das landeseigene Hochschulwesen in den Generalbezirken Estland, Lettland und Litauen, Forschung im Reichskommissariat Ostland	Die <u>Ostkartei</u> . (Grundriß des Neuaufbaus im Osten) Heft 4, Nr. 18, Dezember 1943, 1-16. K
19440000	Kurt STEGMANN „Vom Sinn des Kriegseinsatzes der Wissenschaft im Ostland“ Der Kriegseinsatz der Wissenschaft im Ostland habe eine geschichtliche Aufgabe zu erfüllen. Das Wort zum Kriegseinsatz sei von der landwirtschaftlichen Forschungsarbeit in Mitau ausgegangen, dann habe es sich auf die technische Hochschule Reval, auf die naturwissenschaftlichen Gebiete und schließlich auf die geisteswissenschaftlichen Gebiete des Rechts, der Wirtschaft, der Philosophie wie der Kulturen der Völker verbreitet. Am 15. April 1943 sei an der Akademie Dorpat der Kriegseinsatz der Wissenschaft für das gesamte Ostland proklamiert worden. Hier S. 65: „Mit der Eröffnung der Weissruthenischen Wissenschaftlichen Gesellschaft in Minsk am 27. Juni 1943, die die weissruthenischen Forscher zum Dienst an kriegswichtigen Forschungsaufgaben zusammenschliesst, griff die Aktion, [...] schliesslich bis in die entlegensten Bezirke des wissenschaftlichen Lebens im Ostlande über.“	<u>Rigascher Almanach</u> , 60,1944, 63-74 K
19440000	Berichte KE Ostland Gesch u Photogrammatie	BA R 092/ 000121 K
19440000	Berichte KE Ostland vorwiegend Landwirtschaft. Stegmann: Philol- u Philos-Berichte erwähnt, aber nicht dabei	BA R 092/ 000129 K
19440000	Berichte KE Ostland: Fak f Volkswirtsch u Rechtswissensch: Bericht über die Durchführung des Forschungsplans 43/44 Sämtliche Lehrkräfte arbeiten an einem >Lettisch-dt-russischen Wör-	BA R 092/ 000129 K

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
	terbuch<. Bis zum Lexem >Da< erschienen.	
19440000	Kügelgen, Carlo von: Die baltendeutsche Familie von Kügelgen. [mit Bibliografie]	<u>Rigascher Almanach</u> 60, 1944, 122-133 P _{Stegm}
19440000	Herkunft des Namens Europa aus der Antike a) alte Auffassung Assyrer <i>ereb</i> oder <i>irib</i> . b) neuer Auffassung Griechen: Europa und Asien als Tochter von Okeanos und Thetis. c) Bestimmung Europas durch die Griechen. (Berufung auf Herre und Stegmann)	<u>Six</u> , Franz Alfred: Europa-Begriff. Hamburg 1944 K _{RSHA}
19440100	Stieda, Dr. „Das Reichskommissariat Ostland“	<u>Die Ostkartei</u> 4, 1, Jan. 1944, 1-9
19440101	o.V. Organogramm: Anlage 9, Reichskommissariat Ostland, die Verwaltungsbezirke, Stand 1.1.1944	<u>Haupt</u> , Werner: Heeresgruppe Nord, Bad Nauheim 1966, 344ff
19440112	Stegmann an Generalkommissar in Riga Betr.: Kriegseinsatz der Wissenschaften, hier: Berichterstattung über die Durchführung des Forschungsplanes 1943/44 und Aufstellung des Forschungsplanes 1944/45 Bitte um Einberufung der Fakultätssitzungen zwecks Überprüfung der geleisteten Forschungsarbeit und Aufstellung des Forschungsplanes 1944/45. Die Aufstellung eines Forschungsplanes sei im Sinne einer Förderung der Forschung im Ostlande aufzufassen und nicht als eine Beschränkung der Freiheit der Forschung.	BA R 092/ 129, Bl. 94 K
19440200	Prof. Dr. W.G. Alexejeff, Dorpat: „Naturgesetz und geistige Freiheit. Ein Grundproblem des Nationalismus im Spiegel der russischen Philosophie“ Anmerkung der Schriftleitung, S. 11: Im Aufsatz trete eine ehrliche Ergriffenheit von Schiller zu Tage. Die NS-Auffassung des ganzheitlichen Zusammenhangs von Müssen und Sollen komme hier nicht unmittelbar zum Ausdruck, da sich der Verfasser von den überkommenen Auffassungen des Problems nicht freimachen könne. Trotzdem habe die Schriftleitung den Aufsatz gern aufgenommen, da er ein dankenswerter Beitrag zu der weltanschaulichen wissenschaftlichen Auseinandersetzung im Rahmen des „Kriegseinsatzes der Wissenschaft im Ostlande“ sei.	<u>Ostland</u> , Monatsschrift des Reichskommissars für das Ostland 8,1944, 8-11 K
19440401	Briefentwurf Stegmann (ZfO) an Hans Jürgen Seraphim (Osteuropa-Institut Breslau)	BA R 90 / 164 vgl. <u>Heim</u> , Susanne: „Die

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
	Es geht um einen hochqualifizierten Wissenschaftler aus dem Baltikum, der vorübergehend zu wissenschaftlichen Arbeiten im Reich eingesetzt werden soll, damit er „seine ablehnende Haltung gegenüber der deutschen Wissenschaft revidiert“.	reine Luft der wissenschaftlichen Forschung“. Zum Selbstverständnis der Wissenschaftler der Kaiser-Wilhelm-Gesellschaft. 2002, 30. K
19440530	Dozent W. Koppe ¹ an Generalkommissar in Riga Betr.: Bericht über die Tätigkeit als Dozent an der Universität in Riga im Lehrjahr 1943/44 Koppe habe im Berichtsjahr im Rahmen der Kriegssonderlehrgänge an der Historisch-philosophischen Fakultät der Universität in Riga hauptamtlich das Fach der Geschichte zu vertreten.	BA R 092/121 Bl. 111-118 K
19440601	Lebenslauf 12.6.44 hauptamtlich Leiter des Sonderreferats Wissenschaft u Kultur im RMbO	BA BDC Stegmann, Bl. 6812 K
19440601	Buchholtz an Generalkommissar in Riga, I Kult. Betr.: Bericht über das Lehrjahr 1943/44 an der Ingenieurwissenschaftlichen Fakultät Einberufung der lettischen Jugend zum Wehrdienst habe zur Unterbrechung der Studien bzw. der Lehrtätigkeiten geführt. Die wissenschaftliche Forschungstätigkeit sei rege gewesen, ebenso die Beteiligung an den verschiedenen vom Lehrplan vorgesehenen Prüfungen und der Ausarbeitung größerer Projekte.	BA R 092/121 Bl. 119-120 K
19440612	Lebenslauf [einzeln aufgeführt] Auszeichnungen s.o. + SA-Wehrabzeichen, KVK II. Kl.	BA BDC Stegmann, Bl. 6812 K
19440619	Ebbinghaus – Dekan Marburg – an REM Antrag der Fakultät auf Ernennung Stegmanns zum apl. Professor. Er habe sich mit vielerlei Gegenständen seiner Wissenschaft befasst. Von den größeren Arbeiten werde seine Dissertation „Zur Geschichte der Herrschaftsbeziehungen von Homer bis Plato“ (1930) als die beste angesehen. Unter den kleineren Schriften werde der Beitrag zur Hirt-Festschrift „Kräfte und Köpfe der Geschichte der indogermanischen Sprachwissenschaft“ (1936) als originell und anregend gelobt. Andere Arbeiten Stegmanns hatten freilich mehr einen programmatischen als wissenschaftlichen Charakter. "Im ganzen ist zu sagen, dass die Arbeiten Stegmanns von selbständigem wissenschaftlichen Geist zeugen, der aber infolge allzu grosser Unternehmungslust, auch auf ausserwissenschaftlichem Gebiet, bisher nicht zur hinreichenden Entfaltung gekommen ist.	BA BDC Stegmann, Bl. 6940-1 (=80-81) K

¹ Sicher nicht identisch mit dem >Höheren SS- und Polizeiführer< Wilhelm Koppe

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
19440621	Dülfer (Bezirksoberrat) an RKO Betr.: Tätigkeitsberichte der an der Universität in Riga eingesetzten deutschen Dozenten Mitteilung zu den Berichten des Professors Dr. Buchholtz und des Dozenten Dr. Koppe, die im Studienjahr 1943/44 an der Universität in Riga Vorlesungen in deutscher Sprache auf ihren Fachgebieten gehalten haben. Mrz/Apr Prof Arbusow über "Probleme der für Livland ausgestellten Urkunden." Koppe inzwischen nach Greifswald zurückgekehrt. An seiner Stelle: Ludat. Vorschlag: Wittram über Probleme der modernen europäischen Geschichte.“	BA R 092/121 Bl. 108-110 K
19440624	Martin [Bernhard] (stv Dozentenführer i. V. des Gaudozentenführers) ¹ an Rektor Marburg Befürwortung der Ernennung Stegmanns zum apl. Professor	BA BDC Stegmann, Bl. 6942 (=82) K
19440627	Korrbl REM Universität Marburg: Vorschlag zum apl. Professor zum 24.8.44	BA BDC Stegmann E
19440718	Specht, Fr[anz] ² GA [sehr wichtig]	BA BDC Stegmann, Bl. 6947-8 E
19440719	Sommer [Ferdinand] ³ an Hofmann, Erich [REM] GA über Stegmann [handschriftlich] : St war in Jena Sommers Schüler. "hochentwickelte Auffassungsgabe," "Temperament sowie gelegentliche Entladungen", "belebendes Element in meinen Übungen." "übergroße Flottheit im Konzipieren von Meinungen," "Trieb, sich herauszustellen, in einer Weise, die ihn hin und wieder als Faiseur erscheinen ließ." "Dafür, daß er einmal in einer von ihm lanzierten Zeitungsnotiz ohne jede Berechtigung meinen Namen zur Ornamentierung eines völlig privaten Unternehmens benutzt hat, habe ich ihm den Kopf gründlich zurechtgesetzt, ihm die Sache aber weiter nicht nachgetragen und nicht mit ihm 'gebrochen'." Kann "der Bücherevakuierung wegen" St's Arbeiten nicht einsehen. Nur aus der Erinnerung zu beurteilen. "Im Großen und Ganzen dasselbe Bild wie bei der Persönlichkeit: Stets intelligent, bisweilen gute Gedanken, hübsch dargeboten, aber wenig Anzeichen einer wirklichen Vertiefung. Das Gefühl überwiegt, daß er auch hier unter möglichst geringer Anstrengung (das soll nicht Faulheit bedeuten!) in der Wahl der Themen und ihrer Bearbeitungen möglichst viel nach außen zu erreichen sucht." "mehr auf Effekt als auf Wirkung eingestellt". "Ein Referat seinerzeit im Jenaer Seminar war nicht übel, aber auch bereits	BA BDC Stegmann, Bl. 6957 (=97) K

¹ Martin, Bernhard (1889-1983), Dialektologe am Marburger Sprachatlas, wg seiner Gutmütigkeit früh „Onkel Bernhard“ genannt. Unter seinen zahlreichen GA habe ich in der Tat kein negatives gefunden.

² Specht, Franz (1888-1949), angesehener Indogermanist, Schwerpunkt Baltistik

³ Sommer, Ferdinand (1874-1962), einer der bedeutendsten Indogermanisten seiner Zeit, an dem sich sogar der mächtigste Sprachwissenschaftler des 3. Reichs die Zähne ausbiss.

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
	stark illuminiert." Ich würde mich freuen, ein 'in dubio pro reo' aussprechen zu können, wenn von zuständiger Seite festgestellt ist oder wird, daß er seinen Hörern eine nach Inhalt und Methode gut fundierte und objektive Wissenschaft beizubringen versteht."	
19440722	Sp (Wiss. Beirat des RKs f d Ostland, Referat Bolschewismus, Riga) an Dekan der juristischen Fakultät, Riga	BA R 090/167 K
	Bitte um die möglichst baldige Einsendung der Ausarbeitung des Dozenten Grinbergs betr. Untersuchungen über das Sowjetwirtschaftsrecht.	
19440731	Lohmann ¹ GA	BA BDC Stegmann, Bl. 6954-5 (=92) K
	GA über die wissenschaftlichen Leistungen und die persönliche Eignung Stegmanns	
	Lohmann habe Stegmann persönlich nicht gesehen. In Rostock habe Stegmann einen ungünstigen Eindruck bei den Kollegen zurückgelassen. Es fehle Stegmann das zumal für den Philologen und Sprachwissenschaftler so notwendige „Taktgefühl“ für das Mögliche und Wahrscheinliche, und er suche diesen Mangel durch tönende Redensarten auszugleichen, die man oft kaum anders denn als leere Phrasen bezeichnen könne. Ihn interessiere mehr praktische und politische Randgebiete der Sprachwissenschaft als die reine wissenschaftliche Forschung. Stegmann habe seine Fähigkeiten durch seine Tätigkeiten im RMbO in den letzten Jahren beweisen können. Trotz der Fragwürdigkeit der wissenschaftlichen Produktion Stegmanns habe Lohmann gegen die Verleihung des Titels eines außerordentlichen Professors an ihn nichts einzuwenden.	
19440801	Weisgerber, Joh Leo ² GA	BA BDC PA Stegmann Bl. 6494-50 K
	Betrifft GA über den Dozenten Dr. Kurt Stegmann., Marburg	
	Weisgerber äußert Zweifel an "(...) Beherrschung des Gegenstandes (...)" durch S.; "Insgesamt ist zu sagen, dass vom Standpunkt der Persönlichkeit und des Lehrtalentes aus kaum Bedenken gegen die Ernennung zum a.o. Prof. vorliegen, während die bei der wissenschaftlichen Produktion zu machende Einschränkung nicht so geartet ist, dass sie - namentlich in Hinblick auf S.s kriegsbedingte Tätigkeit - eine weitere Hinauszögerung der verdienten Anerkennung rechtfertigte."	
19440804	Krause, Wolfgang ³ an Hofmann, Erich [REM]	BA BDC Stegmann, Bl. 6952-3 (=91+R) K
	GA über Stegmann	
	Krause habe von Stegmanns Veröffentlichungen nur wenig gelesen.	

¹ Lohmann, Johannes (1895-1983), Freiburger allgemeiner Sprachwissenschaftler

² Weisgerber, Joh Leo (1899-1985), Keltologe, „Linguistenpapst“. s. ausführlich: Lerchenmueller, Joachim: >Keltischer Sprengstoff<. Eine wissenschaftsgeschichtliche Studie über die deutsche Keltologie von 1900 bis 1945. Tübingen 1997

³ Krause, Wolfgang (1895-1970), führender Runenkundler im >Ahnenerbe< der SS

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
	<p>Persönlich habe er Stegmann einmal im Mai 1936 in einem ostpreußischen Akademikerlager kennen gelernt. Stegmann mache einen gewandten und liebenswürdigen Eindruck, scheine aber zu übergroßer Betriebsamkeit zu neigen. St habe da über sein Thema ("sprachliche Ausdrücke im Verhältnis von Führer und Gefolgschaft") referiert. "...ließen eine strenge wissenschaftliche Grundlage manchmal vermischen."</p>	
19440815	Weisgerber an Hofmann	BA BDC PA Stegmann Bl. 6951 K
	<p>Weisgerber entschuldigt "unerwünschte Verzögerung" betr. Anfrage bezgl. S.; "Darüber kamen dann die überraschenden Entwicklungen seit dem 1. August, insbesondere in der Bretagne, und die damit notwendigen neuen Dispositionen für meine Wehrmachtsarbeiten, [...]"</p>	
19440900	Verlag und Herausgeber (Hans Hohenstein) an die Bezieher der Ostkartei, Berlin	Die <u>Ostkartei</u> . (Grundriß des Neuaufbaus im Osten), September 1944
	<p>Auf Grund des Führererlasses vom 25.7.1944 über den totalen Kriegseinsatz habe die Ostkartei auch ihre Lieferungen eingestellt. Das Inhaltsverzeichnis gebe Aufschluß über den Umfang, die Bedeutung und den bleibenden Wert dieses Sammelwerkes, das die Vermittlung der grundlegenden Kenntnis des gesamten Ostens zum Ziele habe.</p>	
	Inhaltsverzeichnis der Lieferungen von Juni 1943 bis März 1944	
	Dezemberheft 1943: Kurt Stegmann „Wissenschaft und Erziehung im Reichskommissariat Ostland“.	
19440912	Stegmann	BDC Stegmann – Korrb. REM E
	PK: Zwischenbericht	
19440913	RMbO: Rückberufung	BDC Stegmann – Korrb. REM E
	29.4.44 Kur Marburg	
19440913	Feldscher – RMbO – an Stegmann	BA BDC Stegmann, Bl. 6961-2 (= 97) K
	<p>St wurde 1.6.44 ins RMbO berufen. (Leitung des Sonderreferats Wissenschaft und Kultur II 7 a). Zugleich Geschäftsführer der ZfO. Entlassung aus dem Verwaltungsverhältnis. Der Reichsminister habe Stegmanns Berufung in das RMbO mit Ablauf des 30.9.44 "im Hinblick auf die Maßnahmen des totalen Krieges und die Ihnen bekannten Verhältnisse im Osten" aufgehoben. Stegmann stehe dem REM wieder zur Verfügung.</p>	
19440929	Dreyer an Kurator Marburg	BA BDC Stegmann, Bl. 6963 E
	Betr.: Stegmann	
19441031	Feldscher – RMbO – an Stegmann	BA BDC Stegmann, Bl. 6966 (= 100) K
	[wie 19440913] Statt "im Hinblick auf die Maßnahmen des totalen	

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
	Krieges und die Ihnen bekannten Verhältnisse im Osten": "Ihrem Wunsch entsprechend".	
19441031	Korrbl REM RMbO: Entlassung Stegmanns zum 15.11.44	BA BDC Stegmann E
19441123	Stegmann GA: Betr. Blesse. ¹ Inhaber des Lehrstuhls f vgl Sprachwissenschaft Uni Riga. „...gehörte in der Zeit der deutschen Zivilverwaltung von 1941-1944 zu den Drahtziehern einer deutschfeindlichen Stimmungsmache innerhalb der philosophischen Fakultät. Er hat besonders auf dem Gebiet der Personalpolitik wiederholt gegen Maßnahmen des Generalkommissars in Riga Stellung genommen. Seine Einflußnahme auf dem Gebiet der philosophischen Fakultät war so geschickt, daß es nicht möglich war, ihn aus der Universität zu entfernen, wie es bei anderen Professoren dieser Fakultät durchgeführt wurde. Vor dem Kriege war er, soweit mir bekannt, führend tätig in einem lettisch-englischen Verein, der für eine Verbreitung des englischen Einflusses in Lettland eintrat. In dieser Zeit hat Professor Blesse ferner deutschen Studierenden an der philosophischen Fakultät der Universität Riga wiederholt Schwierigkeiten gemacht. Er gehörte zu einer Gruppe lettischer Chauvinisten, die grundsätzlich antideutsch eingestellt war. Andererseits ist er auch als energischer Gegner des Bolschewismus anzusehen.“	BA R 21 Anh 10032 K
19441124	Stegmann PK: Zwischenbericht	BDC Stegmann – Korrbl. REM E
19441124	Korrbl REM PK: Keine Bedenken	BA BDC Stegmann E
19450109	PK: keine Bedenken	BDC Stegmann – Korrbl. REM E
19450120	Eignungsbericht Hofmann Stegmann habe die Dozentur für indogermanische Sprachwissenschaft in Marburg bereits am 13.2.1933 erhalten. Er habe sich durch eine gewisse Vielgeschäftigkeit ausgezeichnet. Im Laufe der Jahre habe sich Stegmann günstig fortentwickelt, so dass die Ernennung zum apl. Professor verantwortet werden könne. PK habe keine Bedenken.	BA BDC Stegmann, Bl. 6969 (=103) K
19450127	Hofmann (REM) an Kanzlei	BA BDC Stegmann, Bl.

¹ Blesse (auch. Blese), Ern[e]st, 1892-1964, verstand sich nicht nur als vergleichender Sprachwissenschaftler, sondern auch als Germanist und Slawist. Wüst + Sievers vom >Ahnenerbe< der SS versuchen ihn 1945 u.a. im SSHA Amtsgruppe D und im SD unterzubringen, wozu es aber nicht mehr kam. Nach 45 landete er in Germersheim (s. dazu die Chronologie Kloss: <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKloss.pdf>). Sein Nachlass befindet sich in der Landesbibliothek Speyer. Für Blesse setzte sich auch der Königsberger Indogermanist + Rektor der Uni (zeitweise auch im REM tätig) Gerullis ein.

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
	Ernennung Stegmanns zum außerplanmäßigen Professor. St. könne "des besonderen Schutzes des Führers sicher" sein..	6970-1 (=104) K
19450127	Hofmann (REM) an Stegmann Ernennung Stegmanns zum außerplanmäßigen Professor. Die Ernennung begründe keinen Anspruch an den Staat, insbesondere keine Anwartschaft auf Übertragung eines planmäßigen Lehrstuhls.	BA BDC Stegmann, Bl. 6970-1 (=104) K
19460308	Stegmann [Vorlesungsmanuskripte DIN-A-5] u.a. „Die Kehrtwendung...“ Vortrag Lübeck 8.3.1946	UB Marburg Depositem Stegmann E
19500722	Stengel an Boehm „Die gewünschte NAH-Katasterkarte lege ich bei. Die Zahlkarte übergoss meine jüngste 6-jährige Tochter, obwohl bereits ABC-Schützin, leider mit Tinte, als ob sie sibyllinisch ahnte, dass ihr Vater als noch Arbeitsloser sich vor unausgefüllten Zahlkarten in Acht nehmen sollte. Ähnliche, rein wirtschaftliche Hemmungen habe ich gegenüber der Schirrengesellschaft, werde aber Herrn Stegmann gerne aufsuchen.“	BA Koblenz NL Boehm 6 K +E
19500805	Stegmann „Charta der deutschen Heimatvertriebenen“, 5. August 1950, in Deutsch, englisch, Französisch und Spanisch	UB Marburg Depositem Stegmann E
19520000	Stegmann: Das baltische Deutsch als Standessprache Enth.: 1. Das Niederdeutsche wird „Standessprache“ und „Herrensprache“; 2. Das Niederdeutsche zersplittert; 3. Hochdeutsch ordnet den ständischen Sprachraum neu; 4. Zum Tonfall des baltischen Deutsch	<u>Zeitschrift für Ostforschung</u> , 1 (1952), 407-422 K
19541000	Stegmann: Weltsprachenordnung. Zu Borst + >Germana Esperanto Revuo< 7,1, Jan 1954 [Anschluss nach vorn S. 1 + 2 fehlen]	UB Marburg Depositem Stegmann K
19550000	„Hochschulwesen“ Exemplar der von Grabert in Tübingen hg. „Hochschullehrer-Zeitung“ 1955	UB Marburg Depositem Stegmann E
19560000	Stegmann „In wiefern war das Indogermanische eine Oberschichtssprache?“ [1956]	UB Marburg Depositem Stegmann E
19560000	Romanica 1956 u.a.	UB Marburg Depositem Stegmann E

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
19560000	Stegmanns Werdegang	<u>Volbehr</u> , R. / Weyl, R.: Professoren und Dozenten der Christian-Albrechts-Universität zu Kiel 1665-1954. Kiel ⁴ 1956, 224.
19561003	„Der Spiegel“ 10, 40, 3.10.1956 mit Norbert Wiener auf dem Titelblatt	UB Marburg Depositem Stegmann E
19580000	Stamati, Constantin Graf v: Zur „Kulturpolitik“ des Ostministeriums. Enth.: Ostministerium und Rosenberg, Aufbau des Schul- und Hochschulwesens in den besetzten Ostgebieten, insb. im Ostland, praktische Anwendung der Rassenideologie im Ostland	<u>Vierteljahreshefte für Zeitgeschichte</u> , 6 (1958), Stuttgart, S. 78-85.
19600600	Stegmann Ex. Von „Germana Esperanto Revuo“ 7,1, Januar 1954 mit Sonderdruck Arno Borst: Die Geschichte der Sprachen im abendländischen Denken“ Wirkendes Wort 10, 3, Juni 1960 [S. 1-2 fehlen]	UB Marburg Depositem Stegmann E
19610200	„Zweisprachige Ortsnamen“ Sonderdruck Stegmann „Auch Konventionen ändern sich / Gedanken zum Thema <Zweisprachige Ortsnamen>, Baltische Briefe 14, 2, Feb. 1961, 1-2	UB Marburg Depositem Stegmann E
19620000	Stegmann [Vorlesungsmanuskripte DIN-A-5] u.a „Die sowjetische Meinungssteuerung durch das Wort“ (1962)	UB Marburg Depositem Stegmann E
19620000	Kapitel 2, Die nationalsozialistische „Neue Ordnung Europas“ Aufbau des RKs Ostland „Als dieser Plan ins Stadium der Realisierung trat, wurde er in einer Besprechung vom 16. Juli 1941 von Hitler gebilligt, der ausdrücklich betonte, das „gesamte Balten-Land müsse Reichgebiet werden“ (Vgl. Aktenvermerk vom 16. Juli 1941 über die Besprechung Hitlers mit Rosenberg, Lammers, Keitel und Göring. Dok. 221-L, IMT 58, S. 86ff.). Am darauf folgenden Tag [am 17. Juli 1941, s. Bräutigam 1954, S. 7] wurde Rosenberg zum „Reichsminister für die besetzten Gebiete“ ernannt (Dok. PS-1997, IMT 29, S. 235ff.) und das RK Ostland unter Hinrich Lohse mit den vier GK errichtet (Einzelheiten über Ostland, s. Dallin, S. 193ff.).“	<u>Gruchmann</u> , Lothar: Nationalsozialistische Großraumordnung. Die Konstruktion einer >deutschen Monroe-Doktrin<, Stuttgart 1962, 98f. K
19641100	Knorre, W. v.: In memoriam Kurt Stegmann, dem Gründer der Carl-Schirren-Gesellschaft	<u>Jahrbuch des baltischen Deutschtums</u> 11 (1964), 7-10.
19690000	Stegmann	<u>Hofmann</u> , Erich: Geschichte der Christian-Albrecht-

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
	„Am 17. Februar 1933, also nach der „Machtergreifung“, die zum Abbruch von [Ernst] Fraenkels Tätigkeit in Kiel führen sollte, habilitierte sich bei ihm <i>Kurt Stegmann</i> [...] mit einer Arbeit über das Attribut im Altlitauischen. [...] Am 1. November 1936 habilitierte er sich nach Marburg um, wo er mit einem Lehrauftrag sein Fach selbständig zu vertreten hatte.“	Universität Kiel, Bd. 5.2., Neumünster, 1969, S. 248-249 K
19700000	Stegmanns Biographie	<u>Deutsch-Baltisches biographisches Lexikon</u> , Köln, Wien 1970, S. 762.
19730000	Introduction, Sources et Bibliographie [Einleitung, Quellen und Bibliographien zum „Ostland“ in Frankreich im zweiten Weltkrieg, insb. zur Landbewirtschaftung]	<u>Mièvre</u> , Jacques: L'“Ostland“ en France durant la seconde guerre mondiale. Une tentative de colonisation agraire allemande en zone interdite, Nancy 1973 (=Annales de l'Est publiées par l'Université de Nancy II, Mémoires n° 46), 3-11 K
19730000	S. 175-185 Kapitel „Besondere Fragen der Kulturpolitik.“ Wiederaufbau des Hochschulwesens im RKO (Estland, Lettland, Litauen) Referent für Hochschulfragen des RKO, Dr. Stegmann, S. 182. Enth.: Der misslungene Versuch, die „Landesuniversität“ des 19. Jahrhunderts wieder ins Leben zu rufen; Die Studenten des Ostlandes „in den Universitäten des Reiches“. Die für die „germanische Elite“ geplanten Sonderlehranstalten („Aufbauschulen“) S. 284f Kapitel „Die letzten Tage des Ostlandes“ Die letzten im Sommer 1944 im Ostland durchgeführten Mobilisierungs- und Evakuierungsmaßnahmen gehörten nicht mehr zum Bereich der Untersuchung Myllyniemis. Es lohnte sich jedoch, aus den Quellen einige Nachrichten herauszupflücken, die den militärischen und verwaltungsmäßigen Zusammenbruch des Ostlandes schildern.	<u>Myllyniemi</u> , Seppo: Die Neuordnung der baltischen Länder 1941-1944. Zum nationalsozialistischen Inhalt der deutschen Besatzungspolitik. Helsinki 1973 K
19780000	Hehn, Jürgen von ¹ : Zur Geschichte der deutschbaltischen Bewegung in Estland	<u>Zs f Ostforschung</u> 27, 1978, 597-650
19790000	[Art:] Kurt Stegmann v. Pritzwald	<u>Auerbach</u> , Inge (Bearb): Catalogus professorum academiae Marburgensis. (1911-1971). Marburg 1979 II, 613 K

¹ Zu Hehn, Jürgen von s. <http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/ChrKarasek.pdf>

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
19790000	Direkte und indirekte Hinweise zu STEGMANN'S Tätigkeiten und Publikationen: S. 36, 75, 80, 126f, 128, 129, 153ff, 159ff, 245	<u>Handrack</u> , Hans D.: Das Reichskommissariat Ostland. Die Kulturpolitik der deutschen Verwaltung zwischen Autonomie und Gleichschaltung 1941-1944, Neuausgabe, Hannoversch Münden 1981; 281 S. (zuerst Scheden 1979)
19810000	Organisatorischer Aufbau der Zivilverwaltung im RKO (nach Myllyniemi, S. 296) Organisatorischer Aufbau des RMbO (nach Taschenbuch für Verwaltungsbeamte 1943) S. 440ff Kapitel 6. Kultur-, Bildungs- und Medienpolitik NS-Vorhaben und -Taten betreffend der Schul- und Hochschulpolitik im RKO.	<u>Krausnick</u> , Helmut / Wilhelm, Hans-Heinrich: Die Truppe des Weltanschauungskrieges. Die Einsatztruppen der Sicherheitspolizei und des SD. 1938-1942, Stuttgart 1981, 331-32 K
19830000	Förster, Jürgen: Das Unternehmen „Barbarossa“ als Eroberungs- und Vernichtungskrieg	in: <u>Boog</u> , Horst u. a.: Der Angriff auf die Sowjetunion. Mit einem Beiheft. (= Das Deutsche Reich und der Zweite Weltkrieg, 4), Stuttgart 1983, S. 413-421 K
19880000	[Artikel o.D. (nach 1988):] Stegmann von Pritzwald, Kurt *Birkenruh b. Wenden 30. 5. / 12. 6. 1901. Stud. phil. 1920-25 in Gießen, Jena, München; Dr. phil. 1928. 1927-29 Lektor f. Russ. an d. Univ. Jena; 1933-36 Privatdozent f. indogerm. Sprachwiss. an d. Univ. Kiel; 1941-44 Hochschulreferent b. Reichskommissariat in Riga. Seit 1940 Dozent f. vergl. Sprachwiss. an d. Univ. Marburg, 1945 apl. Prof. 1951. †Marburg 21. 12.1962. Biographische Nachweise Kürschner 4 (1931) - 6 (1940/41), 8 (1954) - 9 (1961); Wer ist wer? 14 (1962); Jb. d. balt. Deutschtums 11: 1964 (1963) S. 7-10 (Werner von Knorre); BB 16 (1963) Nr. 1 <171> S. 9 (Max Hildebert Boehm); DBBL (1970); Anders (1988). Porträtnachweise Jahrbuch des baltischen Deutschtums; BB. □ Veröffentlichungen (Auswahl) -- Das Attribut im Altlitauischen. Heidelberg: Winter 1934. XI, 140 S. (Indogermanische Bibliothek. Abt. 3, Bd. 14.) -- Die Hochschulen im Ostland zwischen gestern und morgen. Riga: Verlagsgesellschaft Ostland 1943. 44 S. -- Das baltische Deutsch als Standessprache. In: Zeitschrift für Ostforschung 1 (1952) S. 407-422. -- Vgl. ferner: Balt. Bibl. 1953/89; 1960/276; 1962/85.	http://www.balt-hiko.de/pdf/Kaegbein-Lenz.pdf

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
19900000	(Europäische Hochschulschriften III/149).	<u>Camphausen</u> , Gabriele: Die wissenschaftliche Rußlandsforschung im Dritten Reich 1933-1945, Frankfurt/Main, 1990
19910000		<u>Blank</u> , Margot: Nationalsozialistische Hochschulpolitik in Riga (1941-1944). Konzeption und Realität eines Bereiches der besatzungspolitik. Lüneburg 1991 P
19920000	Segal, Lilli: Im Osten sollte ein kulturloses Sklavenvolk einer germanischen Herrenrasse dienen. [Sprach- + Kulturpolitik: 00]	in: <u>Brentjes</u> , Burchard (Hg): Wissenschaft unter dem NS-Regime. Berlin 1992 K
19930000	Stegmanns Biographie	<u>Eichler</u> , Ernst u.a. (Hgg.): Slawistik in Deutschland von den Anfängen bis 1945. Ein biographisches Lexikon, Bautzen 1993, S. 386-387.
19930000	Chiari, Bernhard: Deutsche Zivilverwaltung in Weissrussland 1941-1944. Die lokale Perspektive der Besatzungsgeschichte	<u>Militärgeschichtliche Mitteilungen</u> 52 (1993), 67-89
19940000	Biographie Stegmanns	Filaretow, Bastian: Lexikon deutschbaltischer Wissenschaftler. Ein biographisch-bibliographisches Handbuch, Köln, 1994 E
19940000	Chiari, Bernhard (1994): „Nationale Renaissance“, Belorussifizierung und Sowjetisierung: Erziehungs- und Bildungspolitik in Weissrussland 1922–1944, in: Hösch, Edgar (Hrsg.):	<u>Jahrbücher für Geschichte Osteuropas</u> 42, 1994, 521-540
19950000	Danker, Uwe: Frühheimkehrer. Schleswig-holsteinische Verwaltungskräfte kehren aus dem "Reichskommissariat Ostland" zurück	in: <u>Ministerin für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Schleswig-Holstein</u> (Hg): Ende und Anfang im Mai 1945. Das Journal zur Ausstellung, , Kiel 1995, 213-17 F
19970000	Pingel, Wulf: Von Kiel nach Riga. Schleswig-Holsteiner in der deutschen Zivilverwaltung des Reichskommissariats Ostland	<u>Zeitschrift der Gesellschaft für Schleswig-Holsteinische Geschichte</u> 122 (1997), 439-66
19970000	Kapitel 4. Der >Kriegseinsatz der Geisteswissenschaften<, S. 49: „Hier einige Aussprüche und Zitate, die im Um- und Vorfeld des	<u>Lerchenmüller, Joachim / Simon, Gerd</u> : im vorfeld des massenmordes. germanistik

Datum	Schriftstückbeschreibung	Quelle
19980000	<p>>Kriegseinsatzes der Geisteswissenschaften< entstanden“.</p> <p>Kurt Stegmann, Indogermanist, Leiter des >Kriegseinsatzes der Wissenschaft im Ostland<, sowie des Sonderreferates Wissenschaft und Kultur in Rosenbergs Ostministerium, hier S. 52:</p> <p>„Die stille Studierstube des Gelehrten, fern ab vom Appell der Zwecke, bleibt weiterhin Vorhof der Waffenschmiede“, 1944.</p>	<p>und nachbarfächer im 2. Weltkrieg. eine Übersicht, 3. Auflage, Tübingen: GIFT, 1997.</p>
19990000	Chiari, Bernhard: Die Büchse der Pandora. Ein Dorf in Weissrussland.	<p><u>Chiari</u>, Bernhard: Alltag hinter der Front. Besatzung, Kollaboration und Widerstand in Weissrussland 1941-1944, Düsseldorf 1998; XIII, 380 S.</p> <p>in: <u>Müller</u>, Rolf-Dieter / <u>Volkman</u>, Hans-Erich (Hg.): Die Wehrmacht. Mythos und Realität (hg. i.A. des Militärgeschichtlichen Forschungsamtes) München 1999, 879-900</p>
20070130	Germanisierung oder Europäisierung? Deutsche Sprachpolitik und die Vorgeschichte der europäischen Gemeinschaft. Dokumente aus der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts. Zusammengestellt, eingeleitet und kommentiert von Gerd Simon [hier Letztfassung: 30.01.2007]	<p>http://homepages.uni-tuebingen.de/gerd.simon/sprachpolitik1.htm</p>
20100000	Thema: Lettland + Estland im 2. Wk	<p><u>Forschungen zur baltischen Geschichte</u> 5, 2010</p>